

FCZ-INFO 2/2012



MARTINSHOF



HOTEL RESTAURANT
ZUCHWIL SOLOTHURN

Tel. 032 686 26 26

www.martinshof.ch - info@martinshof.ch

Unser Haus mit der Themengastronomie entführt Sie in andere Welten,
Ob mit mexikanischem Feuer, italienischer Romantik,
oder ganz robust in unserer Dorfbeiz,
wir freuen uns auf Ihren Besuch!

CUCARACHA
TEX-MEX-RESTAURANT

RISTORANTE
LA CUCINA
PIZZA E PASTA



schreinerei
matthias wälti

Neu- und Umbauten
Türen / Fenster / Möbel / Küchenbau
Sicherheitsberatung / Reparaturen

flurweg 1, 4528 zuchwil,
telefon 032 685 35 56
www.schreinereiwaelti.ch



Fensterladen

-Lamellenstoren
-Rolläden
-Mückenfilter



Sonnenschutz mit Tradition

-Fensterladen in
Holz und Alu
-Sonnenstoren



Show-Room

Jaloufix

Kauz und Häfziger
Silberweg 1

Werkstatt: Hauptstr. 21
4552 -Derendingen

Tel. 032/682 64 63

Fax. 032/682 05 01

Natel: 079/4267217

WER MACHT WAS?

Präsident: Mike Marti

Tel. P: 032 685 11 60 / G: 032 686 52 40

Vizepräsident: Martin Scherrer

Tel. P: 032 685 53 38 / G: 032 686 38 25

Kassier: René Aeschlimann

Tel. P: 032 623 76 12

Spikopräsident: Willi Allemann

Tel. P: 032 685 10 55 / Mobile: 079 250 25 53

Sponsoring: vakant**Juniorenobmann:** Christoph Zeller

Tel. P: 032 685 79 22 / G: 032 685 29 30

Wirtschaft: Aldo Azzaro

Tel. P: 032 685 27 72

Verantwortliche Frauen: Nicole Koller

Tel. P: 076 322 50 55 / G: 079 291 81 81

Aktuar: Werner Fuchs

Tel. P: 032 685 25 54 / G: 032 686 16 72

Sekretär: Daniel Kobel

Tel. P: 032 623 41 39 / G: 058 360 41 77

Aufgebotsstelle / Masseur: Ueli Kohler

Tel. P: 032 685 38 28 / Mobile: 079 311 77 37

J+S-Coach: Sonja Tschumi

Tel. P: 032 685 20 39

Schiedsrichterwesen: Roland Baumann

Tel. P: 032 623 41 62 / G: 032 626 92 38

Clubhauswirt: Aldo Azzaro

Tel. P: 032 685 27 72

Clubhauswirt ab Rückrunde neu:

Urs Blumenthal, Tel. 076 391 27 90

Platzwart: Kurt Goetschi

Tel. P: 032 677 17 72

Platzspeaker: Urs Blumenthal

Tel. 076 391 27 90

Ordnung Clubhaus:

Otto Frischknecht, Tel. P: 032 685 02 51

Georges Ingold, Tel. P: 032 685 53 59

Dresswäsche:

Esther Schmuki, Tel. P: 032 032 685 25 54

Cornelia Scherrer, Tel. P: 032 685 53 38

Cornelia Käch, Tel. P: 032 685 55 02

Seniorenobmann: Daniel Weber

Tel. P: 032 685 35 92

Veteranenobmann: Georges Ingold

Tel. P: 032 685 53 59

Präsident Supporter FC Zuchwil:

Willi Aeschimann, Tel. P: 032 622 65 33

Präsident Fanclub Widi:

Markus Kürsener, Mobile: 079 354 72 84

Sportzentrum Zuchwil: Tel. 032 686 55 55

Unsere Teams Saison 2012/2013

(nähere und laufend aktualisierte Angaben unter www.fc-zuchwil.ch)

Herren 1 4. Liga

Herren 2 4. Liga

Frauen 1 3. Liga

Senioren**Veteranen Meister****Superveteranen**

Junioren B 1. Stärkeklasse

Junioren Ca 1. Stärkeklasse

Junioren Cb 2. Stärkeklasse

Junioren Da 1. Stärkeklasse

Junioren Db 2. Stärkeklasse

Junioren Ea 1. Stärkeklasse

Junioren Eb 2. Stärkeklasse

Junioren Ec 3. Stärkeklasse

Junioren F Turniere

Clubhaus:

Tel. 032 685 58 50

NICHT VERGESSEN!!!

**Samstag, 24. November 2012
14.00 Uhr**

**Restaurant Clubhaus
«Widi»**

«BÄNZEJASS»

FCZ-INFO

Offizielles Mitteilungsblatt des FC Zuchwil

Erscheint zweimal jährlich

Nr. 2 / November 2012

87. Ausgabe

Auflage: 720 Exemplare

Redaktion und Gestaltung: Daniel Kobel,

Franziskanerstrasse 24, 4512 Bellach

Tel. 032 623 41 39, dkobel@bluewin.ch

Adressänderungen: Kurt Christen,

Erlenweg 2, 4528 Zuchwil

Tel. 032 530 43 53, kurt.christen@quickline.ch

Wir machen den Weg frei



Raiffeisenbank Zuchwil

Hauptstrasse 75
4528 Zuchwil
Telefon 032 686 61 11
www.raiffeisen.ch/zuchwil
zuchwil@raiffeisen.ch

Wir sind auch am Samstag morgen für Sie da!

RAIFFEISEN

«BÄNZEJASS»



EINLADUNG «BÄNZEJASS»

Samstag, 24. November 2012 • 14.00 Uhr • Restaurant Clubhaus «Widi» Zuchwil

Ich lade euch im Namen des Fussballclub Zuchwil zum diesjährigen «Bänzejass» herzlich ein.

Liebe FC-nerinnen und FC-ner – macht alle mit an unserem gemütlichen und traditionellen Jassnachmittag im «Widi».

Leitung: Heinz Siegenthaler

Duo
DUO BÄCKEREI
KONДИТОРЕИ
TEA-ROOM

Schulhausstrasse 10 4528 Zuchwil
Telefon 032 685 32 61 baeckerei-duo@gmx.ch

DER FACHMANN FÜR TRANSPORTE UND UMZÜGE



**RUDOLF KIRCHHOFER
4528 ZUCHWIL
032 685 27 13**

«CHLAUSETURNIER»



«CHLAUSETURNIER» für E- und F-Junioren

**Samstag, 1. Dezember 2012
ab 8.30 Uhr in der Turnhalle Unterfeld**

Rangverkündigung ca. 16.30 Uhr

**Festwirtschaft in der Aula
mit «Gluschtigem» aus der Backstube**



**Die Junioren des FC Zuchwil und die Organisatoren
freuen sich über Euren Besuch!**

AUSRÜSTER

IN UNS
BRENNT 

MARIO GOMEZ

SERGIO AGÜERO



EXKLUSIV BEI
INTERSPORT



the sports company
universal

INTERSPORT

Weitere Informationen unter www.intersport.com/pumaspeed

Vorrunde Saison 2012/13

Liebe Vereinsmitglieder/innen, Sponsoren, Passivmitglieder und Behörden

Ich will unseren Lesern über die Tätigkeiten und sportlichen Ereignisse während der Vorrunde berichten.

Wiederum war es eine grosse Herausforderung für unsere 17 Mannschaften den ganzen Trainerstab bereit zu stellen. Dieses Ziel haben wir erreicht. Jedoch geht der Trend klar in Richtung 2er Teams. Es gibt einige, die sich diese Aufgabe teilen, da der Aufwand nicht zu unterschätzen ist.

Danke allen Trainern, die sich weiterhin dieser Herausforderung annehmen. Ihr tragt alle zu einer guten Integration in unserem Verein bei.

Integration... da war doch noch was? Ach ja... in grossen Lettern kann man den grossartigen Erfolg des SC Blustavia auf der Homepage des Solothurner Fussballverbandes lesen. Der SC Blustavia hat den Sozialpreis für ihre Integration der 26 Nationen und für ihre tolle Jugendarbeit gewonnen. Herzliche Gratulation auch von unserer Seite zu diesem Erfolg!

Doch wie sieht es bei uns aus. Mit einem Ausländeranteil von 65 bis 70% bei den Junioren und Spielern aus 20 Nationen können auch wir dementsprechend stolz auf unsere Integrationsarbeit sein. Zusätzlich ist zu erwähnen, dass wir letztes Jahr im SuvaLiv Fairplay-Ranking schweizweit den 11. Platz erreicht haben und in Solothurn auf dem tollen 2. Platz gewesen sind. Weiter so!

Leider konnte der Vorstand nicht voll besetzt werden. Für die Aufgaben beim Sponsoring konnte bisher niemand gefunden werden. Jedoch fanden wir mit René Aeschlimann eine sehr gute Vertretung für die Aufgaben der Finanzen. Ich bedanke mich erneut für die gute Arbeit der Herren Marco Bordi und Jürg Bühlmann für das Sponsoring und Brigitte Rapp für die Arbeit bei den Finanzen in den vergangenen Jahren. Jürg wird uns weiterhin beim Sponsoring Universal Sport unterstützen (Danke). Wichtig ist, dass die restlichen Posten

im Vorstand mit den bestehenden Personen besetzt werden können. Besten Dank an meine Vorstandskollegen für ein weiteres Jahr FCZ.

In der Vorrunde haben wir uns auch mit der Infrastruktur befasst. Themen wie:

– Ausbau Vorplatz – Ausbau Küche – Sanierung der Fassade haben uns beschäftigt. Es ist schön auch hier auf verschiedene Clubmitglieder zählen zu können. Somit werden wir als erste Priorität noch in diesem Jahr mit dem Vorplatz beginnen. Zusätzlich sollen gewisse Veränderungen in der Wirtschaft stattfinden. Veränderung in der Wirtschaft? Es gibt nicht nur bauliche Veränderungen zu verkünden, sondern auch personelle.

Werner Fuchs und sein Team haben sich entschlossen das Restaurant ibem SC Widi zu übernehmen. Somit war für Aldo und Marianne Azzaro klar, dass sie alleine die Wirtschaft nicht führen können. Leider haben wir keine Ergänzung für das bestehende Team gefunden.

Jedoch haben wir in Urs Blumenthal einen Mann gefunden, der das «Restaurant Widi» zu 100% führen will. Er wird unterstützt von Willi Allemann und ist sicherlich auch auf die Unterstützung des Vereins angewiesen. Urs, viel Glück bei diesem Unterfangen.

Wir bedanken uns recht herzlich beim abtretenden Clubhausteam für die tolle Arbeit in der Vergangenheit. Vor allem Aldo und Marianne gebühren hohen Respekt für diese jahrelange Tätigkeit.

So – nun zur sportlichen Sicht beim FCZ

Die erste Mannschaft steht nun in Ihrem zweiten Jahr des Aufbaus. Das oberste Ziel des Trainers ist sicherlich der Aufstieg in die 3. Liga. Nach einem harzigen Anfang lief es der Mannschaft auf Ende der Vorrunde immer besser. Mit dem Sieg gegen Mümliswil wurde ein sogenanntes 6 Punkte Spiel gewonnen. Unsere erste Mannschaft liegt nun auf dem zweiten Platz. Bravo.

Mit einer guten Vorbereitung für die Rückrunde – und davon bin ich überzeugt – ist das Ziel immer noch realistisch. Die Disziplin ist immer noch hoch, denn wer hätte gedacht, dass die Mannschaft vor dem Spiel gegen Mümliswil

BERÜCKSICHTIGT BITTE UNSERE SPONSOREN & INSERENTEN

Ich Sorge für Spannung.



Bruno Ziegler

Ich bin Ihr Mann in Zuchwil.
Für Elektroinstallationen
und Telekommunikation.



Ein Unternehmen
der AEK

ZIEGLER AG

Elektronunternehmung

4528 Zuchwil

032 685 30 72

www.ziegler-elektro.ch

am Samstagmorgen noch eine Stunde trainiert hat. Toll ist auch die Integration von zwei B-Junioren.

In der zweiten Mannschaft mussten wir nach dem Abgang des Trainerduos (Röbu Du Buisson, Alain Fankhauser) einen neuen Trainer finden.

Durch die Gruppierung bei den Senioren mit CIS Marigona konnte ich Kristian Laski für unser Zwöi gewinnen. Kristian war schon früher bei uns in den Junioren und somit kennt er das Umfeld beim FCZ. Nach einem tollen Aufstieg in die 4. Liga ist es eine Herausforderung den Abstieg zu verhindern. Wichtig ist auch die Integration von Junioren in diese Mannschaft. Durch einige Unstimmigkeiten und Veränderungen im Kader sind wir von unserem Ziel entfernt. Zurzeit sind wir auf dem letzten Platz. Mit einer guten Rückrunde liegt noch alles drin, den Ligaerhalt zu schaffen. Also Jungs – ran an die Arbeit!

Das Team der Veteranen kann sich mit einem grossen Kader präsentieren. Die Trainingseinheiten sind intensiv und gut besucht. Leider fehlt der Erfolg auf dem Platz, aber mit einem Sieg ist man in dieser Meistergruppe wieder voll dabei.

Die Senioren sind auf der Suche des Teams. Denn eine Gruppierung ist auch immer wieder eine Herausforderung für jeden Match. Wir waren nie die gleiche Mannschaft auf dem Feld. Zusätzlich haben wir immer wieder ein Torwartproblem. Die Trainingsbesuche sind lausig. Dementsprechend sind wir auf dem zweitletzten Platz. Nun ist es wichtig die Vorrunde abzuschliessen, denn im nächsten Jahr werden hoffentlich weitere 32er ins Team kommen.

Mit den Superveteranen konnte ich einen tollen Abschlussabend auf dem Brandberg verbringen. Küsu hielt ein kurzes Referat über die erfolgreiche Vorrunde. In der laufenden Saison wurde nur ein Spiel verloren. Mit Freude konnte ich schlussendlich die Bereitschaft für die Hilfe beim Lottomatch feststellen.

Unsere Frauen wurden an der letzten GV als bestes Vereinsteam geehrt. Sie sind bezüglich Vereinsleben ein Vorbild für den FCZ. Das schmale Kader um Peter Oggier besetzt zurzeit einen guten Mittelfeldplatz und sie haben bestimmt das Potenzial nach vorne.

Frauen macht weiter so im Verein. Es ist eine wahre Freude!

Im Juniorenbereich haben wir eine zusätzlich C-Mannschaft gemeldet.

Die B-Junioren haben sich in der 1. Stärkeklasse sehr gut gehalten. Bis jetzt haben sie nur ein Spiel verloren. Ein Highlight war sicherlich der Sieg im Cup gegen «Gäu-Selection» (erster in der Promotion).

Bei den C-Junioren müssen wir ein bisschen unten durch. Bei den Da-Junioren können wir uns in der ersten Stärkeklasse vorne behaupten. Die Db-Junioren haben es in der zweiten Stärkeklasse nach ihrem Aufstieg härter und sind zurzeit zweitletzte.

Im E-Bereich gibt es keine Ranglisten und die Ausbildung liegt im Vordergrund. Im Ea gehören wir zur Spitze in der Region. Wichtig ist dementsprechend die Arbeit im Eb und Ec, weiteren Spielern das Fussballspielen beizubringen und ihnen den Aufstieg in ein A-Team zu ermöglichen.

Und da sind natürlich noch unsere Kleinsten. Sehr wichtig für den FC, damit wir eine Basis für unsere Juniorenbewegung haben. Leider müssen wir Kontingente vorgeben, da wir personell und finanziell an unsere Grenzen stossen.

Natürlich fanden in der Vorrunde auch ein Teil unserer Anlässe statt. Der Sponsorenlauf wurde wie an der GV besprochen in den Spätsommer verlegt. Leider konnten wir zum ersten Mal unser Herbstturnier mangels Mannschaften nicht durchführen. Wir werden versuchen, das Turnier im Frühling nachzuholen.

Auch an der Schirifront hat sich etwas getan. Wir konnten mit Kevin Castelli (ehemaliger Junior, nun Spieler der 2. Mannschaft) und Oguzalp Baladin (B-Junior) zwei neue Schiris melden. Tip Top!

Ich danke allen, die den FCZ aktiv unterstützen. Ein spezieller Dank geht an die Sponsoren, die Supporter, den Fan-Club und die Einwohnergemeinde. Mit dieser Unterstützung können wir unseren Verein in dieser Form weiter betreiben. Herzlichen DANK.

Präsident Mike Marti

RUEETSCHLI



IMMOBILIEN

4573 LOHN, Tel. 032 677 31 42, Fax 032 677 31 40

<http://rueetschli-immobilien.com>

verkauft Ihr Haus

vermietet Ihr Haus

verkauft Ihre Eigentumswohnung

vermietet Ihre Wohnung

verkauft Ihr Land



sucht für Sie DAS Traumhaus

sucht für Sie DIE Traumwohnung

sucht für Sie IHRE Wunschparzelle

verwaltet Ihre Wohnungen

Für alle Immobilienfragen wenden Sie sich an das

KOMPETENTE ☺ SYMPATHISCHE ☺ FAIRE

BÜRO

mit den interessantesten Konditionen

RUEETSCHLI



IMMOBILIEN

4573 LOHN, Paradiesstrasse 1

FINANZEN

Nach der Wahl zum Kassier des Vereins fand die Übergabe der Dokumente und der Aktivitäten der Vorgängerin Brigitte Rapp statt. Es hiess für mich, sich relativ rasch in die Arbeitsabläufe und Gegebenheiten einzuarbeiten. Auf die nötige Unterstützung meiner Vorstandskollegen/In sowie meiner Vorgängerin konnte und kann ich jederzeit zurückgreifen.

Momentan stehen einige Kontrollarbeiten an, wie z.B. die Eingänge der Jahres- und Losbeiträge sowie die Eingänge unserer Sponsorenbeiträge. Diese Zahlungseingänge verursachen einen hohen Bestand an liquiden Mitteln, was wir natürlich sogleich nutzten, um unseren Verbindlichkeiten nachzukommen. Alle ausstehenden Rechnungen des Vereins konnten begleichen werden.

Mein erster Einblick als Kassier hat eigentlich das bestätigt, was ich als Revisor des Vereins eh schon wusste. Um einen geordneten und geregelten Vereins- und Spielbetrieb aufrecht erhalten zu können, müssen wir sehr bewusst und behutsam mit unseren Einnahmen aus Jahresbeiträgen, Sponsoren und Anlässen umgehen. Es ist daher selbstverständlich, dass wir nicht

jeden Antrag gewähren können und wollen. Ich bitte an dieser Stelle alle um Verständnis, wenn der Vorstand einen negativen Entscheid trifft. Er muss bei solchen Entscheiden auch weitsichtig planen und denken. Es ist jedoch wunderbar, wenn bei Engpässen ein «Fan-Club» oder auch die «Supporter» jederzeit das Interesse zeigen, in den Verein zu investieren. An dieser Stelle vielen herzlichen Dank.

Die kommenden Wochen werden, wenn auch der Fussball ruht, intensiv bleiben. Zum einen, wie bereits erwähnt, die Kontrolle über die Zahlungseingänge und zum anderen gehen wir in die Budgetphase.

Ich bedanke mich bei meinen Vorstandskollegen/In für die einwandfreie Integration in den Vorstand und für die erfolgreich gestartete Zusammenarbeit. Allen anderen wünsche ich beste Gesundheit und alles Gute für das kommende Jahr.

Kassier René Aeschlimann

VEREINSANLÄSSE

«Bänzejass» im Clubhaus «Widi»

Samstag, 24. November 2012

«Chlauseturnier» in der Unterfeld-Turnhalle

Samstag, 1. Dezember 2012

Fussball-Indoor-Cup im Sportzentrum Zuchwil

Samstag/Sonntag, 12./13. Januar 2013

Frühjahresversammlung im Clubhaus «Widi» (bei Bedarf)

Freitag, 22. Februar 2013

Passiveinzug

ganzer Monat März 2013

Blitzturnier auf der Sportanlage «Widi»

Ostersonntag, 30. März 2013

11. Sport- und Plauschtag auf der Sportanlage «Widi»

Samstag, 15. Juni 2013

64. ordentliche Generalversammlung im Festzelt «Widi»

Donnerstag, 4. Juli 2013

BERÜCKSICHTIGT BITTE UNSERE SPONSOREN & INSERENTEN

SPIKOPRÄSIDENT

Alle Jahre das gleiche Lied – die Meisterschaftsvorrunde muss in Angriff genommen werden ohne rechte Vorbereitung, da noch die meisten Spieler/innen zu dieser Jahreszeit ihre Ferien genießen. Da sollte sich der SOFV sicher einmal Gedanken darüber machen. Die Vorrunde könnte z.B. zwei Wochen später angesetzt und dafür zwei «englische Wochen» eingeplant werden.

Trotz allem hat die erste Mannschaft aber eine sehr gute Vorrunde gespielt. Von zehn Spielen wurden acht gewonnen und nur zwei verloren, was zurzeit der zweite Tabellenplatz bedeutet. Im März werden wir mit der ersten Mannschaft wiederum ein Trainingslager besuchen, welches von Adis und Haris organisiert wird. Sicher eine wichtige Voraussetzung, um für die Rückrunde bereit zu sein und den erhofften Aufstieg in die dritte Liga in Angriff nehmen zu können.

Bei der zweiten Mannschaft möchten wir den Ligerhalt schaffen, was mit dem neuen Trainer Kristijan Laski – ehemaliger FCZ-Junior – sicher realisierbar ist. Dazu müssen aber alle am gleichen Strick ziehen und sich zu hundert Prozent einsetzen. Bis jetzt wurden in zehn Spielen sieben Punkte geholt. Ein Vorrundenspiel, welches eigentlich gewonnen werden sollte, steht noch aus. Das würde ein Platz im Mittelfeld bedeuten.

Die Senioren, welche mit Marigona eine Gruppierung bilden, haben eine durchgezogene Vorrunde gespielt. Leider ist der Trainingsbesuch wie jede Saison sehr schlecht! Dies führte teilweise zu unnötigen Punkteverlusten, weil die Kondition nicht reichte und man die Spiele in der zweiten Halbzeit verloren hat. Ich hoffe, das wird sich in der Rückrunde bessern, denn das Training gehört einfach zum Fussball spielen – nicht nur der zweite Teil.

Bei den Veteranen ist der Trainingsbesuch sehr gut, was sich aber leider bei der Rangierung nicht niedergeschlagen hat. Sie liegen zur Zeit auf dem letzten Tabellenplatz, was eigentlich unverständlich ist, wen man dieses Kader betrachtet. Allerdings sind sie im Cup noch dabei und ich hoffe, dass sie wenigstens dort für Furore sorgen werden.

Die Frauen belegen zur Zeit einen Mittelfeldplatz. Wenn sie so weiter spielen, liegt bestimmt noch ein Platz unter den ersten Vier drin, was sicher als Erfolg zu werten wäre. Leider haben sie ein zu kleines Kader und wären sehr froh, wenn noch die eine oder andere Spielerin dazu stossen würde.

Ich möchte allen Trainerinnen und Trainern der Aktiv- und Juniorenmannschaften sowie meinen Vorstandskollegen/in für ihren Einsatz und die gute Zusammenarbeit recht herzlich danken.

Allen FC Zuchwil-Mitgliedern und ihren Angehörigen wünsche ich einen guten Rutsch ins neue Jahr und allen Aktiven und Junioren eine möglichst unfallfreie Rückrunde.

Mit sportlichem Gruss

Spikopräsident Willi Allemann

NICHT VERGESSEN!!!

**Samstag, 24. November 2012
14.00 Uhr**

**Restaurant Clubhaus
«Widi»**

«BÄNZEJASS»

NACHWUCHSABTEILUNG

Allgemeines

Eine Runde vor Schluss der Vorrunde kann ich ein erstes Fazit der Vorrunde ziehen.

Im sportlichen Bereich habe ich sehr gute Arbeit gesehen, jedoch auch Dinge, die mir sehr zu denken geben.

Im Allgemeinen bin ich aber mit der Arbeit der Trainer zufrieden. Es gibt jedoch Anzeichen, dass sich einige mit dem Istzustand zufrieden geben. Dies hat wiederum zur Folge, dass die Disziplin bei einigen Teams gelitten hat. Wir müssen, gerade bei unseren nicht immer einfachen Jungs schauen, dass wir immer am Ball bleiben und ihnen nicht den kleinen Finger reichen. Die cleveren Kerle nehmen dir glatt die ganze Hand.

Sportliches

Bei den Junioren B (1. Stk.) unter der Leitung von Mike und Yves kann ich nur den Hut ziehen. Es ist wohl die schwierigste Aufgabe, Jungs in diesem Alter zu trainieren, kontrollieren, im Griff haben usw.

Spielerisch hat sich die Mannschaft gut weiterentwickelt. Die Mannschaft liegt auf dem ausgezeichneten 3. Rang. Was jedoch für mich noch viel wichtiger ist, dass zwei Spieler (David Milosevic und Nik Hess) den Sprung in die 1. Mannschaft geschafft haben. Sie trainieren fest in der 1. Mannschaft und kommen bereits

regelmässig zum Einsatz. Sie spielen aber wenn immer möglich auch noch im B. Ebenfalls sind zwei Spieler (Baladin Ogusalp und Kubilay Altintac) bei der 2. Mannschaft eingesetzt worden. Das zeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind.

Leider kann ich das von den Junioren Ca (1. Stk.) unter der Leitung von Pädu und Bidu, sowie den Junioren Cb (2. Stk.) unter der Leitung von Ändu nicht sagen.

Sowohl im Ca (letzter Platz) wie auch im Cb (3.-letzter Rang) fehlt mir einfach der Biss, die letzte Konsequenz im Training und am Match. Es fängt an bei den Trainingsbesuchen, hauptsächlich im Cb war dieser sehr schlecht. Wir werden das zusammen mit den Trainern analysieren und die nötigen Schlüsse ziehen. Ein mögliches Szenario ist eine Mannschaft zurückziehen und nur noch mit den Spielern weitermachen, die auch wirklich wollen.

Im Da (1. Stk.) unter der Leitung von Toni und Massi gibt es dafür wieder allen Grund zum Strahlen. Die Mannschaft steht an 3. Stelle und macht grosse Fortschritte. Es wäre noch zu früh für die Promotion, aber da kommen wieder zwei gute Jahrgänge die Hoffnung machen.

Bei den Junioren Db (2. Stk.) unter der Leitung von Zeljko ist es klar, dass da einfach die schwächeren Spieler der beiden Jahrgänge am Werk sind. In der Tabelle sind sie an 2.-letzter Stelle und wir werden sie sicher in der Rückrunde in der 3. Stk. laufen lassen, um sie ein wenig zu entlasten. Leider hat Emre wegen dem Job aufgehört, so dass Zeljko nun mit vielen Spielern ziemlich am Anschlag war. Wir werden versuchen, ihm einen Helfer an die Seite zu stellen.

Die Junioren E unter den Leitung von Vitu (Ea), Rämi und Marc (Eb) und Denis (Ec) haben wiederum sehr gute Arbeit geleistet.

Das Ea (1. Stk.) spielt an der Spitze der besten Mannschaften des ganzen Kantons. Bravo!

Das Eb (2. Stk.) spielt in ihrer Kategorie ebenfalls ganz vorne mit und man sieht da auch ganz klar die Steigerung zum letzten Jahr. Weiter so!

Im Ec (3. Stk.) macht Denis einfach einen wunderbaren Job. Er nimmt die frischen F-Junioren und macht die Grundausbildung konsequent weiter. Diese Kids können im nächsten Sommer je nach Stärke problemlos ins Ea oder Eb eingeteilt werden. Bueno!

NICHT VERGESSEN!!!

**Samstag, 1. Dezember 2012
ab 8.30 Uhr**

**Turnhalle Unterfeld
Zuchwil**

**«CHLAUSETURNIER»
für E- und F-Junioren**

NACHWUCHSABTEILUNG

Und natürlich unsere Pampers-Fraktion vom F. Die Trainercrew Sonja, Tine, Martina und Kevin bewundere ich immer wieder für ihre Geduld. Die Kids machen sicher eine Menge Spass, sind aber auch sehr anstrengend. Umso schöner zu sehen, wenn sie plötzlich von einem Training zum anderen einen riesigen Sprung machen. Genau wegen diesen Fortschritten, ist die Arbeit mit den Jüngsten auch so befriedigend.

Wie immer möchte ich zum Schluss allen Junioren danken, die sich unter meiner Leitung immer anständig und korrekt verhalten haben (und das sind die meisten). Es macht mir nach wie vor grossen Spass, mit den Mädels und Jungs zu arbeiten.

Der Dank gilt aber auch den Eltern für die Unterstützung der Teams beim Fahren oder neben dem Platz. Dank an alle Trainer, meine Vorstandskollegen für ihren grossen Einsatz und Aufwand für den Verein und allen unseren

Helfern im Hintergrund, die man nicht immer sieht, aber trotzdem grosse Arbeit für den Verein leisten.

Und nicht vergessen möchte ich natürlich unsere nachfolgenden Sponsoren für Ihre grosszügige Unterstützung unseres Nachwuchses:

- **Einwohnergemeinde Zuchwil**
- **Raiffeisenbank Zuchwil**
- **Tozzo Zuchwil**
- **Kirchhofer Transporte Zuchwil**

Ich wünsche allen eine etwas ruhigere Winterzeit, bereits jetzt schöne Festtage und natürlich einen guten Rutsch ins 2013.

Juniorenobmann Chrigu Zeller

Zuverlässige Leistung, wenn's darauf ankommt.

Ihr Berater: Urs Blumenthal
Versicherungs- und Vorsorgeberater
Mobile 076 391 27 90

Generalagentur Walter Stalder
Wengistrasse 31, 4502 Solothurn
Tel. 032 625 46 11, Fax 032 625 46 30
www.allianz-suisse.ch/walter.stalder

Allianz 
Suisse

HERREN 1



Nachdem wir in der letzten Saison den Aufstieg in Reichweite hatten, waren unsere Ziele für diese Saison klar. Die Mannschaft will aufsteigen und ab nächsten Sommer in der 3. Liga spielen.

Das verschobene Spiel gegen Welschenrohr steht noch an. Die 1. Mannschaft hat aus 10 Spielen 24 Punkte geholt und belegt zwischenzeitlich den dritten Tabellenrang, wobei man ein Spiel weniger gespielt hat als Attiswil (2.) und Gerlafingen (1.). Mit einem Abschlussieg würde man Attiswil vom zweiten Platz verdrängen und den Rückstand auf Gerlafingen auf 3 Punkte verkürzen.

Die Saison startete wie gewünscht mit zwei Siegen in Folge und man belegte sogar kurzzeitig den ersten Tabellenplatz. Leider konnte man diese beiden Leistungen nicht bestätigen. Unkonzentriertheit schlich sich ein, woraus die nächsten beiden Niederlagen ausgerechnet gegen die beiden Hauptkonkurrenten resul-

tierten. Dazu kam, dass noch nicht alle Spieler aus den Ferien zurück waren und man mit Verletzungsproblemen zu kämpfen hatte. Das fünfte Spiel konnte man wieder gewinnen und wir starteten eine Siegesserie, welche momentan bei 6 Siegen steht. Mit einem Sieg gegen Welschenrohr würde man die Vorrunde super abschliessen, doch dafür muss jeder noch ein letztes Mal im Jahr 2012 alles geben und zeigen was er kann.

Zudem möchten wir hier im Namen der ganzen 1. Mannschaft «üsem Zwöi» noch viel Glück in der Rückrunde wünschen.

*Captain Haris Kesedzic
Vize-Captain Misa Joksimovic*

P.S.: Der erhoffte Sieg gegen Welschenrohr wurde Tatsache – **super** – und das Team steht nun auf dem 2. Rang. *Die Redaktion*

BERÜCKSICHTIGT BITTE UNSERE SPONSOREN & INSERENTEN

FUSSBALLERSPRÜCHE

Steffen Freund: «Es war ein wunderschöner Augenblick, als der Bundestrainer sagte: Komm Steffen, zieh deine Sachen aus, jetzt geht's los.»

Fritz Walter jun.: «Die Sanitäter haben mir sofort eine Invasion gelegt.»

Jürgen Wegmann: «Zuerst hatten wir kein Glück, und dann kam auch noch Pech dazu.»

Anthony Baffoe (nach gelber Karte zum Schiri): «Mann, wir Schwarzen müssen doch zusammenhalten!»

Paul Breitner: «Da kam dann das Elfmeterschiessen. Wir hatten alle die Hosen voll, aber bei mir lief's ganz flüssig.»

Lothar Matthäus: «Wir dürfen jetzt nur nicht den Sand in den Kopf stecken!»

Anthony Yeboah (er hatte gegen Michael Schulz nachgetreten): «Ich wollte den Ball treffen, aber der Ball war nicht da.»

John Toshack (als Trainer von Real Madrid): «Am Montag nehme ich mir vor, zur nächsten Partie zehn Spieler auszuwechseln. Am Dienstag sind es sieben oder acht, am Donnerstag noch vier Spieler. Wenn es dann Samstag wird, stelle ich fest, dass ich doch wieder dieselben elf Scheisskerle einsetzen muss wie in der Vorwoche.»

Ron Atkinson: «Ich wage mal eine Prognose: Es könnte so oder so ausgehen.»

Berti Vogts: «Sex vor einem Spiel? Das können meine Jungs halten, wie sie wollen. Nur in der Halbzeit, da geht nichts.»

Ewald Lienen: «Ich habe ihn ausgewechselt, weil ich einen anderen Spieler einwechseln wollte. Da musste ich einen auswechseln.»

Giovanni Trapattoni: «Fussball ist Ding, Dang, Dong. Es gibt nicht nur Ding.»

Fritz Langner: «Ihr Fünf spielt jetzt vier gegen drei.»

Giovanni Trapattoni: «Es gibt nur einen Ball. Wenn der Gegner ihn hat, muss man sich fragen: Warum!? Ja, warum? Und was muss man tun? Ihn sich wiederholen!»

Dieter Nuhr: «Bei der Fussball-WM habe ich mir Österreich gegen Kamerun angeschaut. Auf der einen Seite Exoten, fremde Kultur, wilde Riten und auf der anderen Seite Kamerun!»

Ian Rush: (über seine Zeit bei Juventus Turin): «Es war, als würde ich im Ausland spielen.»

Michael Lusch: «Ich kann mich an kein Spiel erinnern, beim dem so viele Spieler mit der Barriere vom Platz getragen wurden.»

Gary Lineker: «Fussball ist ein Spiel von 22 Leuten, die rumlaufen, den Ball spielen, und einem Schiedsrichter, der eine Reihe dummer Fehler macht, und am Ende gewinnt immer Deutschland.»

Lothar Matthäus: «Wir sind eine gut intrigierte Truppe.»

Mario Basler (zur Verständigung mit ausländischen Spielern in der Bundesliga): «Ich lerne nicht extra Französisch für die Spieler, wo diese Sprache nicht mächtig sind.»



Ihr Elektriker in der Region – www.rohn.ch – info@rohn.ch – Telefon 032 614 14 40

Vorrundenbericht Frauen 3. Liga

Die guten Leistungen in der Rückrunde der letzten Saison basierten auf den sichtbaren Fortschritten in der Technik, dem Bewahren der Ruhe im Aufbau und dem teilweise flüssigen Zusammenspiel. Es war aber auch kein Geheimnis, dass wir noch ziemliche Defizite im konditionellen Bereich hatten. Häufig kamen wir bereits 15 Minuten vor Schluss an unsere Grenzen und hatten Mühe, das Tempo mitzugehen. Das Ziel der Vorbereitung wurde demnach auf die Verbesserung der Ausdauer und der Lauftechnik gelegt. Ausserdem wurden anhand eines Fragebogens die Erwartungen und Einstellungen der Mannschaft evaluiert. Die Aussagen zeichneten ein klares Bild ab: An sich arbeiten, sich verbessern, mehr Konzentration und Motivation im Training und einen Platz unter den ersten drei.

Wie immer stand dann plötzlich schon der Start in die Saison vor der Tür: Cupspiel gegen Fulgor Grenchen, Meisterschaftsspiel 1 und 2 innerhalb von 9 Tagen. Dass sich unsere Kondition verbessert hat und wir weiterhin gut zusammenspielen konnten, zeigte sich sogleich in diesen drei Spielen. Drei Siege aus den ersten drei Spielen, 12:2 Tore – diese Bilanz liess sich sehen.

Danach folgte das Spiel gegen Mümliswil und es war uns bewusst, dass dies der erste Ernstkampf sein wird in Bezug auf unser Ziel unter die ersten drei zu kommen. Leider waren wir nicht im Stande das Spielzepter zu übernehmen und Mümliswil dominierte uns über lange Zeit. Merkwürdigerweise erwachten wir erst 10 Minuten vor Schluss, nach dem 3:2 An-

schlussstreffer, aus unserer Lethargie und zeigten plötzlich Hartnäckigkeit und Leidenschaft – natürlich war dies aber ein ziemlich spätes Erwachen und die Mümliswilerinnen entführten diese drei wichtigen Punkte ins Thal.

In Anbetracht dieser missglückten Partie galt es dann in den nächsten Spielen den Aufschwung wieder aufzunehmen, was uns auch erfolgreich gelang: Die Spiele gegen Welschenrohr und Gerlafingen gewannen wir.

Im nächsten Spiel trafen wir auf Klus-Balsthal. Kampf und Kuhacker sind die zwei Hauptstichwörter zu diesem Spiel. Wir starteten mit gerade 10 Spielerinnen in dieses Spiel und versuchten das Beste herauszuholen. Der Match begann dann aber mit einem Déjà-Vu: Einmal mehr wurde ein klares Offside nicht geahndet und es stand schon nach wenigen Minuten 1:0 für Klus-Balsthal. Mit einer Frau weniger auf dem Platz waren wir wohl umso mehr motiviert. Wir waren aufdringlich und gaben das Spiel nicht verloren, wodurch kein Unterschied auszumachen war. Eine Verletzung und die schwindenden Kräfte waren dann aber wohl ausschlaggebend dafür, dass wir selten gefährlich vors Tor kamen und den Rückstand nicht mehr wettmachen konnten.

Eine Woche später spielten wir zu Hause gegen Derendingen. Es stellte sich rasch heraus, dass sie deutlich unterlegen waren: Sie praktizierten ein ungeordnetes Kick and Rush und spielten nur den langen Ball auf die Stürmerin. Während dem wir jedoch unsere Chancen nicht nutzten und einmal mehr Mühe hatten das Spiel zu machen, kassierten wir 3 Offside-Tore, dazu kam ein Freistosstor, wie es einem sehr selten gelingt. Schlussendlich verloren wir dann 5:2. Dies war sicherlich das schlimmste Spiel der Vorrunde, da wir eigentlich hauptsächlich in ihrer Hälfte spielten, viel Raum und unzählige Chancen hatten, aber erfolglos blieben.

Nach diesem herben Dämpfer traten wir auswärts gegen Attiswil a, den Absteiger der 2. Liga, an und wussten, dass dies eine sehr gute Mannschaft ist, die den Ball viel laufen lässt. Wir hofften darauf, dass sie uns etwas unterschätzen würden und wollten mit einem neuen System den Gegner überraschen. Die 3-4-3-Taktik schien dann anfangs auch aufzugehen, nach 15 Minuten hätten wir gut mit zwei Toren in Führung liegen können. Gerade im Gegenzug zu der zweiten Grosschance wurden wir aber bilderbuchmässig ausgekontert (welcher leider einmal mehr mit einem deutlichen Offside-Tor endete) und liefen so einem Rückstand nach,

NICHT VERGESSEN!!!

**Samstag, 24. November 2012
14.00 Uhr**

**Restaurant Clubhaus
«Widi»**

«BÄNZETASS»

anstatt vorne zu liegen. Das neue Spielsystem funktionierte zwar im Angriff recht gut, die Offensivaktionen wurden zielorientiert und zügig ausgeführt, in der Defensive hingegen hatten wir unsere Mühe mit den technisch versierten und läuferisch starken Stürmerinnen. Kurz vor Halbzeit kassierten wir dann innerhalb von kürzester Zeit noch zwei Gegentore, dies war ein harter Schlag, hatten wir doch eigentlich gut mitgehalten. Die zweite Hälfte des Spiels gestaltete sich weniger ausgeglichen, wir waren deutlich unterlegen. Hinzu kam, dass wir einmal mehr nicht mit einem kompetenten Schiedsrichter gesegnet waren (zwei weitere Offside-Tore) – Schlussresultat 6:0.

Das Zwischentief beschäftigte uns ziemlich, in dieser Zeit machten wir viele Fehler, die anfangs Saison nicht passierten, waren nicht mehr ruhig im Spielaufbau, konnten die Räume nicht nutzen, zeigten zu wenig Leidenschaft und Siegeswillen. Auch unser Vorrundenziel unter die ersten drei zu kommen, hatten wir in dieser Zeit gleichgültig verspielt!

Hinsichtlich dieser Voraussetzungen waren wir vor dem zweitletzten Vorrundenspiel etwas verunsichert, wohl auch weil das Schlusslicht

SC Fulenbach auf uns wartete und wir uns keinen weiteren Ausrutscher leisten konnten. Trotzdem kam uns dieser Gegner gerade recht, schliesslich mussten wir irgendwie wieder den Weg zurück auf die Siegesstrasse finden. Die Partie war dann ziemlich einseitig, hauptsächlich spielte sich das Geschehen in der gegnerischen Hälfte ab, die Defensive war selten gefordert und im Mittelfeld hatten wir viele Freiräume. Nichtsdestotrotz blieben wir vor dem Tor einmal mehr viel zu harmlos, so stand es nur gerade 1:0 nach 45 Minuten. An die Geduld und den Glauben an sich selbst wurde appelliert, was es jedoch wirklich gebraucht hätte, wären einfach mehr Effizienz, Durchsetzungsvermögen und Biss! Durch einen Aufbaufehler und einer schönen Einzelleistung konnten wir dann endlich klare Verhältnisse schaffen und lagen 3:0 in Führung. Jedoch machten wir unseren schwachen Gegner stärker, in dem wir zwei Gegentore aus dem Nichts zulieszen. 3:2 – obwohl dieses Resultat überhaupt nicht dem Spielgeschehen entsprach, liefen wir Gefahr dieses Spiel aus der Hand zu geben. Glücklicherweise hielt dieser Zustand nicht lange an, das 4:2 folgte postwendend und wir konnten den Sieg nach Hause bringen.

Abschiessen werden wir die Vorrunde mit dem Auswärtsspiel gegen Fulgor Grenchen, welches auf Grund des Wintereinbruchs verschoben wurde. Das Drehbuch jedoch steht, sahen doch die Spiele gegen Fulgor Grenchen (ehemals Bettlach) immer gleich aus: hart umkämpftes Spiel, schlechte Wetter-/Platzbedingungen und schlussendlich ein Sieg für uns. Hoffen wir, auch dieses Mal als Gewinner vom Platz zu gehen!

Unter dem Strich verlief die Vorrunde nicht erwartungsgemäss – die festgehaltenen Ziele ganz vorne mitzuspielen und die Aussagen über Motivation / Bereitschaft sich zu verbessern entpuppten sich grösstenteils als heisse Luft. Dies widerspiegelte sich vor allem in den stark abnehmenden Trainingsbesuchen und den schwankenden Leistungen in den Spielen.

Für die Rückrunde sollte also das Ziel klar sein: Unsere Aussagen wahr werden lassen, unsere Fähigkeiten (die durchaus vorhanden sind, wie viele gute Momente zeigen) konstant abrufen und mehr Leidenschaft zeigen!

Maja Krämer

Sport-Bandagen

- Gehstöcke und Krücken
- Tennisarmbinden
- Ellbogenbandagen
- Rippen- und Nierengürtel
- Kniekappen
- Knöchelbandagen
- Ristbänder

DROGERIE-REFORM

ZUCHWIL
 032 685 34 71

SENIOREN

Wie weiter mit den Senioren? Das war die entscheidende Frage für die nächste Saison. Unser Kader bestand nach den Abgängen zu den Veteranen nur noch aus 8 Spielern. Dementsprechend war klar, dass wir uns einen Gruppierungspartner suchen müssten.

Wir haben mit CIS Marigona unseren Partner gefunden.

Beim ersten Spiel gegen ein starkes Post Solothurn waren 18 Spieler anwesend. Was für ein Wechsel zur letzten Saison. Trotz zahlreicher Chancen konnten wir beim Gegner kein Tor erzwingen. Leider ging das Spiel 2:0 verloren.

Das zweite Spiel gegen Wacker Grenchen gewannen wir mit 3:2.

Nun war der Ofen bereits aus. In den nächsten Spielen hatten wir immer wieder Torhüterprobleme und das Kader war nie identisch bzw. zu klein. Vom Trainingsbesuch wollen wir gar nicht sprechen, denn der war auch lausig. Wie heisst das Sprichwort: Wie man trainiert so spielt man auch.

Jawohl – wir stehen zurzeit auf dem zweitletzten Platz. In der Rückrunde muss das Kader wieder mehr Spieler aufweisen, damit wir nicht zum Kanonenfutter werden.

So, nun bald in die Halle, damit der Winter speck nicht zu viel wird.

Trainer: M. Marti

rukka

rolf zeller
feuerwehr- und
industriebedarf

gewerbestrasse 6
postfach
ch-4528 zuchwil

tel ++41 032 / 685 29 30
fax ++41 032 / 685 23 82

mail info@rz-fire.ch
www rz-fire.ch

regiobank

Finanzgeschäfte können schön stressen.
Wir haben Antworten auf alle Ihre Finanzfragen.
Heute und morgen.

Regiobank Solothurn AG, Hauptstrasse 48, 4528 Zuchwil
032 624 16 96

Pulskontrolle.



VETERANEN MEISTER



Ein Zitat von Millôr Fernandes besagt:

«Das Schlimmste am Sportsgeist ist, dass man ihn nur beweisen kann, indem man verliert»

Für meinen Geschmack haben die Veteranen in der Vorrunde leider zuviel Sportsgeist beweisen müssen. In der Meistergruppe gingen fünf von sechs Spielen (darunter alle Heimspiele) verloren. Diese Quote ist beschissen, drückt auf die Stimmung und ist für unsere Ansprüche ungenügend. Aber beginnen wir von vorne.

Auf die neue Saison hin sind mit Jüre Bühlmann, Pädü Marti, Wäbi und Marco Bordi insgesamt 4 Senioren zu den Veteranen gestossen. Damit steht den Veteranen (zumindest auf der Mannschaftsliste) ein Kader von 22 Mann zur Verfügung. Mit einem grossen Spielerkader sind Vor- aber auch Nachteile verbunden:

NICHT VERGESSEN!!!

**Samstag, 24. November 2012
14.00 Uhr**

**Restaurant Clubhaus
«Widi»**

«BÄNZEJASS»

Vorteile

- Die Trainings sind gut besucht.
- Für die Spiele stehen (meistens) genügend Spieler zur Verfügung.
- Es fliesst mehr Geld in die Mannschaftskasse.

Nachteile

- Der Platz in der Kabine wird eng.
- Die Spieler fühlen sich der Mannschaft und zum Teil auch dem Verein gegenüber weniger verpflichtet. Einige «hängen» sich schleichend ab. Man denkt ... «es hat ja genügend andere» ... und schon häufen sich die Absagen für Helferdienste und Spieleinsätze.
- Eine eigentliche Stammformation kann nicht gebildet werden.

VETERANEN MEISTER

Am 8. August erfolgte der offizielle Trainingsstart. Mitte August wurde in Gränichen (AG) ein Testspiel auf Kunstrasen ausgeführt. Das Spiel endete mit einem gerechten Unentschieden.

Meisterschaft

Wo ist bloss die langjährige Heimstärke der Veteranen geblieben? Leider gingen alle 3 Heimspiele gegen Deitingen, Biberist und Dulliken mit knappen Resultaten verloren. Dazu kamen weitere Niederlagen gegen Subingen und Bellach. Dem gegenüber steht einzig der Auswärtssieg gegen Lommiswil. Nach Abschluss der Vorrunde stehen wir mit 3 Punkten und einem negativen Torverhältnis von 8:14 auf dem letzten Tabellenplatz. Die magere Punkteausbeute hat meines Erachtens die folgenden Gründe:

- Zuwenig Durchschlagskraft im Spiel nach vorne. Es fehlt ein «Knipser».
- Fehlendes Wettkampfglück. In allen Reihen wurden zuviele Fehler gemacht. Das Selbstvertrauen hat gelitten.
- Keine Konstanz im Team. Für jedes Spiel mussten zahlreiche Umstellungen vorgenommen werden.

- Starke Gegner (z.T. gespickt mit ehemaligen Spielern aus der 2. Liga und höher).

Im Veteranencup haben wir die Vorrunde mit einem 7:3 Sieg über Derendingen erfolgreich überstanden. Am 31. Oktober wird noch der ¼-Final gegen Deitingen gespielt.

Meinen Mannschaftskollegen danke ich für den Einsatz zum Wohle der Mannschaft – sei das nun als Spieler, Helfer, Junioren-Schiri, Trainer, Obmann, Kassier, Bier-Spender usw. Der Familie Käch danke ich für das immer super funktionierende «Dressmanagement». Allen Verletzten wünsche ich gute Besserung.

Von den «Abhängern» in den eigenen Reihen wünsche ich mir persönlich wieder ein wenig mehr Interesse an der Sache «Veteranenfussball» inklusive den damit verbundenen Verpflichtungen gegenüber der Mannschaft und dem Verein.

Allen Vereinsmitgliedern und ihren Angehörigen wünsche ich ein schönes und zufriedenes Jahresende und bereits heute alles Gute für das nächste Jahr.

Stefan Bittel



364 Tage im Jahr
das Sportzentrum als
Treffpunkt für Sport,
Wellness und Familie.

Sportzentrum Zuchwil
WellnessPool
Erlebnisbad 34°, Sprudelliegen, Massagedüsen, Nackenstrahl



Sportzentrum
Zuchwil

Amselweg 59
4528 Zuchwil
Telefon 032 686 55 55
Fax 032 686 55 56
info@szzag.ch
www.szzag.ch

Hallenbad · WellnessPool
Saunapark · Massage
Freibad · Fitness
Eishalle · Ausseneisfeld
Sporthalle · Sporthotel
Tennis · Minigolf
Gastronomie · Seminare

SUPPORTER VEREINIGUNG DES FC ZUCHWIL

Zur Auffrischung

Liebe Mitglieder, Gönner und Freunde
des FC-Zuchwil

Seit ziemlich genau 34 Jahren besteht die Supporter Vereinigung des FC Zuchwil. Ein paar ältere FC-aner gründeten damals die Vereinigung mit dem Gedanken, dass Freunde und Mitglieder, welche nicht mehr aktiv dem FC Zuchwil angehören, ihre Verbundenheit zum FC Zuchwil dennoch weiter pflegen können.

So wurden es im Laufe der Jahre über 80 Mitglieder, die jährlich ihren Obolus (aktuell Fr. 100.–) entrichten. Es ist aber nicht so, dass der Kassier eine überfüllte Kasse aufweisen kann, denn die Einnahmen kommen laut Statuten dem FC Zuchwil zugute. Im Laufe all dieser Jahre sind von der Supporter Vereinigung namhafte Beiträge an Juniorenlager, Clubhausrenovationen, Beitrag neues Clubhaus, Beleuchtung, Material und Rasenmäher überwiesen worden.

Leider stagniert die Zahl der Mitglieder in den letzten Jahren durch Todesfälle oder Austritte. Es würde uns freuen, wenn Ehrenmitglieder,

Freimitglieder (die ja beitragsfrei sind) und Freunde des FCZ sich bei uns Supportern anschliessen würden, damit wir weiterhin dem FC finanziell helfen können. Natürlich wäre es auch schön, wenn wir vermehrt das weibliche Geschlecht in unseren Reihen begrüssen dürfen. Selbstverständlich sind auch jüngere Personen herzlich willkommen!

Der Kassier des FCZ würde sich sicher über Mehreinnahmen mit uns freuen. Gepflegt wird auch die Geselligkeit, sei es an der GV mit anschliessendem Fondue, einem Jass- und Kegelabend, Brätliabend, einer Wanderung oder einer Betriebsbesichtigung.

Neumitglieder können sich jederzeit bei den untenstehenden Personen melden:

Präsident:	Willi Aeschimann
Kassier:	Martin Zurbuchen
Aktuar:	Manfred Wingeier
Beisitzer:	Heinz Siegenthaler Kurt Göetschi

www.fc-zuchwil.ch/go2/supporter

NICHT VERGESSEN!!!

Samstag, 24. November 2012
14.00 Uhr

Restaurant Clubhaus
«Widi»

«BÄNZEJASS»



Gesucht Fussball-Schiedsrichter

Suchst du eine neue und
spannende Herausforderung???

Wie wär's mit
Fussballschiedsrichter?



Interessiert? Dann melde Dich
für ein unverbindliches Gespräch mit
unserem Schiedsrichterverantwortlichen
Roland Baumann Tel.: 079 224 74 84, oder
E-Mail: privat@rolandbaumann.ch



Sportliche Grüße

Vorstand, FC Zuchwil

Reden wir einmal über unsere Zuchler Schiris

Gerne benutze ich die Gelegenheit, unseren Zuchwiler Schiris auf diesem Wege mal ganz herzlich DANKE zu sagen. Wir alle wissen, der Schiri erntet selten Lorbeeren. Im Gegenteil, oftmals wird auf ihm herumgehackt und er muss als Sündenbock für verlorene Spiele den Kopf hinhalten. Wir wissen alle aus langjähriger Erfahrung, dass auch der Schiri «nur ein Mensch» mit all seinen Stärken und Schwächen ist. Sicher macht ein Schiri auch mal einen Fehler. Aber machen wir das als Spieler nicht auch? Ich würde behaupten, dass die Spieler ein Vielfaches an Fehler machen, aber das will man ja nicht hören. Nun gut, Schiedsrichter sein ist etwas Spezielles. Die Schiris leisten Woche für Woche ihren Einsatz und tragen so für das Funktionieren der Fussball-Meisterschaft bei. Auch der Schiri bereitet sich jeweils für seine Spiele vor. Er trainiert, bildet sich weiter, besucht regelmässig Lehrabende und Konditionstests. Je nach dem, in welcher Liga er Spiele leitet, nimmt die Intensität der Kursbesuche zu. Also, ihr seht, auch die Schiris nehmen ihre Aufgaben jeweils ernst und trainieren, damit sie an den Spielen eine gute Leistung abrufen können.

Wir Zuchler Schiris und der FC Zuchwil können stolz sein. Sind wir doch der Klub im SOFV, der am meisten Schiris stellt. Momentan sind wir 10 aktive «Kämpfer». Gerne stelle ich Euch nachstehend einmal unsere Schiris kurz mit Namen vor, damit die FCZ-Familie überhaupt weiss, wer denn da Woche für Woche für den FCZ im vertrauensvollen Einsatz steht:

Baladin Ogusalp (neu ab Herbst 2012), viel Glück und Durchhaltewillen
Baumann Roland (alter Hase)
Baumann Tobias (junger Hase)
Baumann René (neu ab Juli 2012 für den FCZ), herzlich willkommen
Casteli Kevin (neu ab Herbst 2012), viel Glück und Durchhaltewillen
Fetaj Berat (alter Hase)
Fetaj Besart (alter Hase)
Fetaj Besnik (alter Hase)
Hoxhaj Robert (relativ junger Hase)
Marra Claudio (alter Hase)

Man darf ruhig auch mal erwähnen, dass einige unserer Schiris in höheren «Gefilden» Spiele geleitet haben oder immer noch leiten.

Claudio Marra z.B. ist als Assistent in der 1. Liga tätig. Gleichzeitig leitet er Futsalspiele in der zweithöchsten Schweizer Liga. Zusätzlich ist er auch noch 2. Liga-Schiri.

Tobias Baumann ist bereits im Alter von 22 Jahren Schiedsrichter in der 2. Liga inter und leitet Futsalspiele in der höchsten Schweizer Liga. P.S.: Er hat auch schon in Berlin ein Damen-Länderspiel geleitet! Vorher leitete er zusätzlich auch noch Beach-Soccer-Spiele in der höchsten Schweizer Liga. Zusätzlich ist er auch seit kurzem Schiedsrichter-Instruktor.

Berat Fetaj leitet Spiele der 2. Liga und ist auch noch Assistent in der 2. Liga inter.

Besnik Fetaj leitet momentan als Kandidat Spiele in der 2. Liga.

Ogusalp Baladin und Kevin Casteli haben jetzt im Herbst bei den Junioren C/B begonnen.

René Baumann war langjähriger Schiri in der 2. Liga und gleichzeitig war er als Assistent im Trio seines Bruders in der 1. Liga Tätig.

Und zu guter letzt noch unser Schreibender, Roland Baumann. Er schaffte es als Schiri bis in die 1 Liga und als Assistent war er einige Jahre in der damaligen Nationalliga A (im Trio von Manfred Schlup) tätig. Höhepunkte waren die internationalen Spiele in Tschechien (Tschechien – Schweden) und das WM-Vorbereitungsspiel Liechtenstein – USA. Als letzter Höhepunkt ist das U-18-Länderspiel Schweiz gegen Katar zu erwähnen, das ich leiten durfte. Gleichzeitig bin ich auch noch langjähriger Schiedsrichter-Inspizient und -Instruktor und war lange Jahre Verantwortlicher für die Grundausbildung der Neu-Schiris im SOFV.

Ihr seht, auch als Schiri kann man Karriere machen. Es ist logisch, dass es nicht jedem gelingen kann, bis ganz nach oben zu kommen. Das muss aber auch gar nicht sein. Es braucht in jeder Liga Schiris!

Haben wir DEIN Interesse geweckt? Dann beachte bitte das Schiri-Werbeinserat auf der Seite nebenan. Wir freuen uns über jeden neuen Interessenten.

Kollegiale Grüsse

Roli Baumann

JUNIOREN B

Eine Vorbereitung in der Sommerpause haben wir mit unseren Jungs nicht wirklich. Die Ferienabwesenheiten sind zu gross, um ein richtiges Training zu gestalten. So hatten wir gerade ein Training mit fast Vollbestand in den Füssen für den Start in die Meisterschaft.

Gegen Kestenholz wurde der Match nach einem Rückstand noch zu unseren Gunsten gekehrt. Erstaunlich, da wir konditionell sicherlich nicht auf der Höhe waren. Jedoch hat die Mannschaft technische Fertigkeiten, bei denen wir unseren Gegnern immer ebenbürtig, wenn nicht sogar überlegen sind. Leider verpennten wir den Start in die Partie, was uns immer wieder geschieht.

Mit den drei Punkten im Rucksack traten wir in Leuzigen gegen Rüti bei Büren an. Eine sehr gute Mannschaft, die wir in der ersten Hälfte dominierten und 2:0 führten. Eine Schwäche von uns ist es, einen Vorsprung über die Zeit zu bringen. Wir denken oft nur offensiv und nicht defensiv. Wir wurden hart bestraft und mussten mit einem 2:2 nach Hause.

Bei den nächsten Spielen gegen Härkingen und Blustavia war ich infolge Ferien nicht anwesend. Da Yves auch nicht konnte, ist unser Boss (Juniorenobmann) Chrigu eingesprungen. Er holte gegen ein starkes Härkingen ein tolles 2:2, obwohl wir auch hier 2:0 geführt haben. Jedoch konnte gegen Blustavia ein 2 Tore Rückstand in ein 2:2 umgesetzt werden.

Gegen Biberist haben wir in einem schlechten Spiel 4:2 gewonnen. Das nächste Spiel in Halten hatten wir bis zur Pause im Griff und führten locker 2:0. Jedoch kamen nun die leichtfertigen und übererheblichen Einzelfehler in der Verteidigung. Schwups innerhalb von 3 Minuten war es bereits 2:2. Es wurde noch schlimmer und wir gingen 3:2 in Rückstand. Nur aufgrund eines Fehlers des gegnerischen Torwarts konnten wir das Spiel mit 4:3 gewinnen. Nun hatten wir bis zum 14. Oktober eine längere Pause.

Wir waren immer noch ungeschlagen und stiessen im nächsten Match gegen Dulliken auf den zweitplatzierten. In der Pause stand es nach einer schlechten Partie der Jungs 2:0 für Dulliken. Durch die Tore von Oguzalp gliehen wir aus. Aber wir waren bei diesem Spiel defensiv völlig nicht auf der Höhe. Wir stehen viel zu weit weg vom Gegner und unser Spiel ging immer über die Mitte. Somit kassierten wir unsere erste Niederlage und das Spiel ging 5:2 verloren.

Mit Lommiswil hatten wir im nächsten Spiel einen Gegner, den wir dominierten. Doch auch hier waren wir am Anfang der Partie nicht bereit. Wir gingen 0:1 in Rückstand. Schlussendlich konnten wir das Spiel mit einer massiven Steigerung 7:1 für uns entscheiden.

Nun sind noch zwei Spiele offen und wir sind auf dem guten 4. Platz. Läuft alles optimal liegt der 3. Platz durchaus drin.

Eine Erfolgsgeschichte hatten wir im 1/8 Final im Cup. Wir konnten uns im Penaltyschiessen gegen Gäu Selection (erster Promotion) durchsetzen. Sogar einen Rückstand konnten wir in eine unentschieden umwandeln. Das war eine super Leistung meiner Jungs. Bravo.

Mit Wacker Grenchen erhalten wir nun ein Gegner aus der Coca Cola League. Wenn wir wieder die richtige Einstellung haben, dann haben wir auch gegen diesen Gegner durchaus eine Chance. Also glauben wir daran.

Mir und Yves macht es immer noch Freude mit den Jungs zu arbeiten und wir hoffen weiterhin auf die Disziplin der Mannschaft zählen zu können. Ich danke bei dieser Gelegenheit allen Eltern für das Fahren und wünsche allen eine erholsame Winterpause.

Euer Trainer Mike

BERÜCKSICHTIGT BITTE UNSERE SPONSOREN & INSERENTEN

JUNIOREN GA

Mit Elan starteten wir in unsere zweite Saison. Alle Spieler sagten uns vorgängig vollen Einsatz und Trainingsdisziplin zu. Leider stellte ich fest, dass ein Handschlag und ein Blick in die Augen nicht mehr bei allen gleichviel zählen, wie bei mir. Innerhalb der Mannschaft besteht diesbezüglich ein Gefälle. Sehr disziplinierte und motivierte Spieler, welche unsere gemeinsame Freizeitbeschäftigung ernst nehmen und solche die dies nicht tun. Das war auch das wesentliche Problem in dieser Vorrunde.

Dies führte auch ab und zu zu Diskussionen auf und neben dem Platz. Wir arbeiten daran, dies abzustellen, werden jedoch von unseren Jungs einigermaßen gefordert. Leider haben noch nicht alle begriffen dass Disziplin, Anstand und Respekt unabdingbare Tugenden für den Erfolg in einem Mannschaftssport sind.

Wir haben hartes Brot gegessen und in der Meisterschaft nur einen Sieg errungen, obwohl mehr möglich gewesen wäre, trotz körperlicher Unterlegenheit. Mit absolutem Einsatz, Disziplin und Siegeswillen, wäre mehr drin gelungen. Nun ist es, wie es ist, leider...

Im Cup haben wir uns, auch dank viel Losglück für den Viertelfinal qualifiziert. Dieses Spiel ging gegen eine Unterklassige Mannschaft verloren. Und einmal mehr standen wir uns selber im Weg...

Ich bedanke mich herzlich bei Bidu für die tolle Zusammenarbeit, den Eltern für die Fahrdienste und Unterstützung, bei Cone für die Dresswäsche, bei Anita für die sauberen Garderoben, bei Aldo und Team Werni für die Bewirtung, beim Vorstand für den ehrenamtlichen Einsatz, welchen er leistet, damit wir unser Hobby ausüben können und bei Chrigu, unserem grossartigen Juniorenobmann, für den tollen Job, welchen er macht!

Mit einem kräftigen Hopp Zuchu wünsche ich allen eine erholsame und schöne fussballfreie Winterzeit

Beat Neuweiler und Patrick Marti

Markus Kürsener

- Parkett
- Teppiche
- Linoleum
- Laminat
- Mosaik

Schulhausstrasse 18
4528 Zuchwil

079 354 72 84

Juniores Ea, 1. Stärkeklasse – Herbstrunde Saison 2012/2013:

Einfach nur super, wie das mit meinen Jungs seit Saisonbeginn gelaufen ist ...!

Ich wusste schon, dass ich in dieser Saison eine sehr starke Mannschaft haben würde, da ich nach der letzten Frühjahrsrunde nur drei Abgänge hatte und sieben Spieler der letztjährigen Saison behalten konnte. Dass es aber gerade so rund und erfolgreich laufen würde, hätte ich dann doch nicht gedacht.

Wie immer starteten wir mit dem tollen und gut besetzten Vorbereitungsturnier in Fulu- bach in die neue Saison. Meine Jungs haben trotz einigen Ferienabsenzen sehr gut gespielt und das Turnier souverän gewonnen (den Final gewannen sie mit 4:0 gegen den FC Muri). Wir freuten uns alle riesig und durften den wunderschönen Wanderpokal nach dem letztjährigen Turniersieg erneut mit nach Zuchwil nehmen.

Die Geschichte der Vorrunde ist dann schnell erzählt: Wir verloren zwar in einem sehr guten und spannenden Spiel gegen das Ea vom FC Solothurn, die beste Mannschaft im Kanton, mit 2:8 Toren (in den letzten 10 Minuten des Spieles ging uns die Puste aus ..., vorher war es sehr ausgeglichen), gewannen sonst aber jedes Spiel mit mindestens vier Toren Unterschied (gegen Solothurn Eb 5:1, gegen Bellach 13:2, gegen Olten 19:0, gegen Winznau 21:0, gegen Däniken-Gretzenbach 10:2, gegen Biberist 10:0) und etablierten uns so als klar zweitbeste Mannschaft dieser Altersklasse im ganzen Kanton Solothurn.

Wie immer setzte ich meine Schwerpunkte in den Trainings vor allem in den Bereichen Technik und Zusammenspiel. Wir trainieren aus-

schliesslich mit dem Ball und immer in Bewegung. Mit diesen Trainingsformen lernen die Jungs in diesem Alter zudem schon wichtige taktische Grundregeln, die für ihre persönliche Zukunft und auch für die Zukunft unseres Vereins wichtig sind. Natürlich funktioniert das aber nur, wenn mit viel Freude, aber auch mit viel Disziplin trainiert wird. Und da mache ich meiner Mannschaft ein riesengrosses Kompliment: Es ist unglaublich, mit welchem Engagement und mit welchem Willen meine Jungs trainieren. Praktisch gar nie fehlt jemand im Training, alle geben sich grosse Mühe ..., und dabei haben wir noch viel Spass zusammen. Teilweise ist es sogar so, dass ich den Ehrgeiz eher ein bisschen bremsen muss ...

Es ist aber auch sehr schön, wenn man von anderen Vereinen, Eltern, Trainern etc. so viele positive Rückmeldungen zum Verhalten meiner Spieler und zum Verhalten unseres Vereins im Allgemeinen erhält. Es ist mir ausserordentlich wichtig, dass sich meine Jungs respektvoll verhalten, nicht motzen, den Schiedsrichter so akzeptieren, wie er ist und ganz allgemein sehr anständig und zuvorkommend auftreten. Ich bin überzeugt davon, dass gerade diese Regeln des gesellschaftlichen Zusammenlebens (vor allem Anstand und Respekt) in jedes Fussballtraining und jedes Fussballspiel gehören – so sicher wie der Ball.

Und nun freuen wir uns auf eine tolle Hallensaison. Unser bester Chrigu hat wieder geschaut, dass wir zweimal pro Woche trainieren und uns so auch während der Wintersaison stetig verbessern können.

Nun möchte ich einmal mehr ganz herzlich MERCI sagen:



Tschui-Sport
Postweg 8
4528 Zuchwil

Alpin-, Touren- und Langlaufski
Ski-, Touren- und Langlaufbindungen
Eishockey-Artikel

Ski- und Langlaufschuhe

Für Servicearbeiten
Steinschleifmaschine, Nassband-Schleif-
maschine, Schlittschuh-Schleifmaschine
Elektronisches Bindungs-Prüfgerät BfU

Tel. 032 685 48 25 Fax 032 685 56 06

JUNIOREN EA

Vor allem natürlich euch, liebe Jungs, für euren immer so engagierten Einsatz, auf und neben dem Platz. Euch, liebe Eltern, für die grossartige Unterstützung an jedem Spiel, für die sicheren Anfahrten und euer respektvolles Verhalten auf den Fussballplätzen (das ist leider nicht selbstverständlich); ich glaube tatsächlich, dass wir die besten Fans überhaupt haben ...

Euch, liebe Trainerkolleginnen und Trainerkollegen, für die so gute Zusammenarbeit und die vielen kurzen und auch längeren Begegnungen. Ganz speziell dir, bello Toni, für deine Sympathie und Freundschaft, deinen Witz, deine Gelassenheit (auch mir gegenüber, wenn ich wieder mal zu viel sage ...), deine Schiedsrichtertätigkeit für mich und nicht zuletzt für deine so herzliche und kompetente Betreuung mit Massi zusammen von Noe und vom Da.

Ein ganz spezielles Dankeschön auch an Salvi (bringt alle euer Auto in seine Esprit-Garage ...!), der für mich die Trainings übernimmt, wenn ich mal abwesend bin, der immer präsent ist, wenn es eine gute Seele braucht ...,

der einfach ein super Typ mit einem grossen Herz ist.

Und natürlich der ganzen FCZ-Familie, allen voran dir, Mike, dir, Chrigu, dir, Willi, dir, Aldo, Werner und Team, dir, Kurt (für die super Plätze) und euch allen, weil alles so gut funktioniert, und es mir in unserem Widi einfach so wohl ist, und wir dort bei allem Siegeswillen und allen unterschiedlichen Ansichten ein so schönes Zusammenleben pflegen. Ich schätze das wirklich sehr.

Und ganz zum Schluss, wie immer ..., meiner geliebten Frau Anja und meiner Tochter Nia, die schon recht viel ertragen müssen mit uns drei Psycho-Fussballern ..., dass sie beide trotzdem immer wieder auf den Fussballplatz kommen und das Ganze «bei allem Ärger» eigentlich schon positiv und gut finden.

Lieben Dank euch allen!

Wir sehen uns ...!

Vitu



Hier noch meine super Mannschaft nach unserem Turniersieg in Fülenbach:

Oben von links: Vitu, Jano, Enea, Besar, Marco

Unten von links: Duan, Sergio (Captain), Ensar, Berkan, Samuele

Nach dem ich schon länger damit geliebäugelt habe, bin ich nun auf diese Saison hin als Trainerin zum FC Zuchwil gestossen. Dies war für mich eine grosse Herausforderung und ich freute mich sehr auf die Zusammenarbeit mit den Kindern.

Anfangs Saison noch dachte ich, dass ich alleine die Junioren Eb trainieren würde. Doch durch «Rücktritte», schlechtes Benehmen oder auch einfach Nichterscheinen wurde das Kader meiner Mannschaft immer wie kleiner bis wir, der ganze FC Zuchwil uns entschieden, eine E-Mannschaft zurückzuziehen. So war dann kurz nach Saisonbeginn klar, dass ich zusammen mit Marc Maurer die Junioren Eb trainieren würde.

So konnten Marc und ich mit 9 Jungs in die Saison starten. Schon vom ersten Training an merkten wir, dass diese Jungs wissen was Fussballspielen heisst und eine gute Grundbasis haben. Das Zusammenspielen klappt recht gut (wenn sie auch wollen), ein Doppelpass war auch kein Fremdwort und die flachen Ballannahmen klappten auch schon gut. Hier ein recht herzliches Dankeschön an die vorherigen Trainer der Jungs, super Arbeit ☺! Da alle unsere Jungs letztes Jahr noch in der 3. Stärkeklasse spielten, wussten wir jedoch nicht wo wir in der 2. Stärkeklasse stehen würden.

Das erste Spiel gegen Solothurn kann und will ich nicht bewerten, da wir damals eine Mischung aus Ec-, Eb- und Ea-Spielern waren. Beim ersten «richtigen» Spiel traten wir zu Hause gegen den FC Bettlach an. Bei diesem Spiel konnten Marc und ich erkennen, wie viel Potenzial in unserer Mannschaft steckt. Wir gewannen das Spiel 6:3. Schon eine Woche später traten wir in Solothurn an. Nicht Wenige unserer Spieler schauten die Solothurner schon fast ehrfürchtig an, da dies ja der «grosse» FC Solothurn war. Doch auf dem Platz zeigten die Jungs wer der Herr auf dem Platz ist und so gingen wir mit einem 6:1 Vorsprung in die Pause. Von dort an war dann ein bisschen der Wurm drin, man hatte das Gefühl Jeder wollte noch ein Tor schiessen. Da der FC Solothurn durch den Fünftorerückstand einen Spieler mehr auf dem Feld hatte lief bei uns nicht mehr allzu viel zusammen. Trotzdem konnten wir das Spiel 6:3 gewinnen. Positiv war nun, dass Marc und ich wussten wo wir mit den Jungs weiter arbeiten mussten. Es ist wichtig den Jungs beizubringen, dass man auch bei frühem Vorsprung genau gleich weiter spielen muss,

denn jedes Spiel kann sonst noch verloren gehen. Weiter sahen wir, dass sie recht Probleme damit haben, wenn der Gegner einen Spieler mehr auf dem Platz hat (dies ist Jammern auf hohem Niveau ☺).

Die Woche darauf spielten wir gegen Gerlafingen, welches bis anhin auch noch ungeschlagen war. Dieses Spiel war meiner Meinung nach das beste Spiel der bisherigen Vorrunde. Trotz 0:2 Rückstand liessen die Jungs den Kopf NIE hängen und kämpften trotz gefühlten 40°C um jeden Ball. Zuerst machten wir den Rückstand wett, gerieten wieder in Rückstand, um dann wieder den Ausgleich zu erzielen. Diesen haben die Jungs bis zum Schlusspfiff mit Händen, Füssen und noch vielem mehr verteidigt. Bei diesem Spiel wuchsen Marc und ich richtiggehend ein paar Zentimeter, so stolz waren wir auf die Leistung.

Das nächste Spiel gewannen wir wiederum auswärts gegen den FC Subingen mit 11:3, die Jungs zeigten eine ordentliche Leistung. Beim nächsten Spiel holten wir wieder 3 Punkte gegen Wangen an der Aare. Obwohl wir dieses Spiel 7:3 für uns entscheiden konnten, waren wir nach dem Spiel nicht wirklich zufrieden. Die Jungs spielten oftmals Jeder für sich und kritisierten einander. Dies sind Dinge die Marc und ich auf keinen Fall hören und sehen wollen. Dies besprachen wir auch mit den Jungs. Beim nächsten Match traten wir gegen Wiedlisbach an. Dies war unserer Meinung nach fussballerisch der schwächste Match, den die Jungs in der Vorrunde gezeigt haben. So hatten wir das Gefühl, dass die Jungs noch nicht wirklich wach waren. Sie spielten nicht so gut zusammen und zeigten auch nicht die gewohnte Leidenschaft. So gerieten wir früh in Rückstand. Die Pausenrede von Marc schien Wirkung gezeigt zu haben, denn die Jungs gingen an zu kämpfen und wir konnten den Match 6:3 für uns entscheiden. Obwohl dies nicht der beste Match war, muss ich sagen, dass es sehr schönes zu sehen gab: Besonders in der zweiten Halbzeit heizten die Spieler sich gegenseitig auf. Man motivierte sich und trieb einander an. Und dies wollen wir genau so sehen, wie ein gutes Spiel ☺.

Das bisher letzte Spiel musste mehrere Male verschoben werden, bis man es Ende Oktober halb auf Schnee austragen konnten. Wir gewannen das Spiel mit 8:1 gegen den FC Biberist. Was ich neben der fussballerischen Leistung besonders hervorheben möchte ist, dass die Jungs bei Temperaturen um die Nullgradgrenze bis zum Schluss Alles gegeben

JUNIOREN EB



*Hinten von links nach rechts: Marc Maurer, Selim Kadrja, Damian Gilgen, Ramona Hofer
Vorne von links nach rechts: Emanuele Pintarelli, Miguel Gardenas, Albion Kabashi,
Yanick Bucher, Enis Sulejmani*

haben. Toll, dass ihr so für den Fussball lebt. Nun haben wir noch ein Spiel vor uns, gegen den Tabellenzweiten aus Riedholz. Ich hoffe und glaube auch daran, dass wir dieses Spiel gewinnen können. Wenn die Jungs alles geben können wir sie schlagen. Wenn dies so ist, könnte es sein, dass wir nächste Saison in der 1. Stärkeklasse spielen. Ich finde, das wäre super für die Jungs. Eine neue Herausforderung gegen stärkere Gegner kann sich nur positiv auf die Entwicklung der Jungs auswirken.

Nun ist die Vorrunde bereits Geschichte und die Bilanz, welche ich daraus ziehen kann, ist mehr als positiv: 8 Spiele, 7 Siege, 1 Unentschieden.

Besonders gefreut habe ich mich auf viel herzblütiges Engagement hüben wie drüben. Es macht immer wieder Spass zuzusehen, wie die Jungs um jeden Millimeter auf dem Feld kämpfen. Der Einsatz und die Kameradschaft sind super – so macht es Spass, Fussball zu spielen!

Wir haben noch viel zu verbessern. Den Jungs muss klar werden, dass wir nur als Mannschaft gewinnen können und nicht als Einzelspieler. Auch im technischen und taktischen Bereich können wir noch viele Fortschritte erreichen, jedoch haben wir ja noch mehr als ein halbes

Jahr Zeit dafür. Zu guter Letzt kommt noch die Disziplin, bei welcher manche Jungs auch noch zulegen müssen. Manchmal ist es schade, wie eine Person eine ganze Einheit mitreissen kann und Marc und mich halb um die Vernunft bringen. Jungs, die Zeit würden wir besser zum trainieren nützen. Aber ich bin guter Dinge, dass wir auch das einigermassen hinkriegen werden.

Zum Schluss möchte ich es nicht unterlassen, allen zu danken die uns immer unterstützen, allen voran die Eltern. Danke fürs Fahren, das tatkräftige Unterstützen und Mitfiebern am Spielfeldrand. Ein Dank gilt auch Cornelia Scherrer für die frischen und sauberen Dresses. Ein besonderes Dankeschön gilt unserem Juniorenobmann Chrigu Zeller: danke für deinen vollen Einsatz. Du hältst unseren manchmal chaotischen Haufen zusammen und springst immer wieder ein, wenn Not am Mann ist. MERCI!! Ein letzter Dank gilt allen vom FC Zuchwil für die Hilfe auf und neben dem Platz.

So nun geht's ab in die Halle & wir wünschen euch eine schöne & erholsame Winterzeit.

Marc Maurer & Ramona Hofer

FÜR PERMANENTE ERREICHBARKEIT


vigier beton
LÖSUNGEN AUS LEIDENSCHAFT



Für eine gute Zusammenarbeit ist die Erreichbarkeit des Ansprechpartners das A und O. In der Baubranche sowieso. Genau darauf dürfen Sie sich bei uns verlassen. Neu sind die regional verankerten Unternehmen Vibeton, Vibeton Fribourg, Kiestag, SGO unter einem Dach zusammengeschlossen. Unser Kerngeschäft: Beton, Gesteinskörnungen, Deponie und Recycling. Kompetente Beratung, innovative Lösungen und umfassende Dienstleistungen aus einer Hand – das ist Vigier Beton.

Vigier Beton Mittelland

Tel. +41 (0)32 681 60 60 | mittelland@vigier-beton.ch | www.vigier-beton.ch

JUNIOREN Ec

Junioren Ec oder Junioren Ed? Bei Saisonbeginn war dies die brennende Frage, die meine Kids am meisten interessierte. Nach einem Spiel als Ed wurden wir eine Woche später zu den Junioren Ec befördert. Wie gewohnt übernahm ich auch diese Saison die ehemaligen F-Junioren. Nach einer kurzen Vorbereitungszeit startete bereits die Meisterschaft.

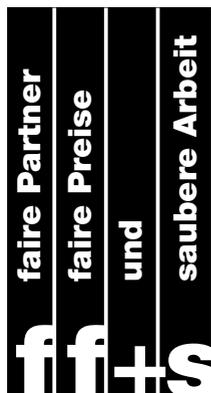
Für viele meiner Jungs war das neue Ambiente eine echte Herausforderung. Die neue Realität hiess nicht mehr «Turniere», sondern «Meisterschaft». Abseits, Verteidigung, Sturm, Schiedsrichter usw. waren ein paar Neuigkeiten, mit welchen die Guys sich vertraut machen mussten. Ausserdem gaben es noch technische und taktische Schwierigkeiten, an denen wir in jedem Training hart arbeiteten. Der Einsatz und der Wille waren nicht in jeder Trainingseinheit oder Spiel vorhanden, wobei man sagen muss, dass es immer besser wird. Wie jedes Jahr forderte ich von meiner Mannschaft in jedem Spiel Leidenschaft und Herz. Die Message ist noch nicht ganz angekommen, aber in der Rückrunde werden es die Kinder bestimmt verstehen.

Die Meisterschaft verlief was die Resultate angeht nicht optimal. Oft mussten wir als Verlierer den Platz verlassen, was aber die Kinder nicht entmutigte. Die Niederlagen waren immer knapp, mit Pech aber auch (was selbstverständlich ist) mit Unerfahrung verbunden. Gegen Biberist konnten wir mit Herzblut und eisigen Willen ein 1:6 aufholen und 6:6 spielen. Das Highlight war das Spiel gegen Post Solothurn: Wir gewannen mit 5:3, spielten eine gute Partie und bei Spielende kannte die Freude keine Grenzen. Die Jungs spielten sich gegenseitig den Ball zu, niemand war egoistisch, die Zweikämpfe wurden angenehm und gewonnen und sie pushten sich gegenseitig an. Das ist meine Truppe! Es war ein tolles Spiel, Giele! Hoffentlich wird dieses Spiel den Jungs das nötige Selbstvertrauen schenken, um in der Rückrunde besser abzuschliessen. Dieses Team hat Potential, davon bin ich überzeugt. Meine Aufgabe wird es sein, die Kids bis zu den Haarspitzen zu motivieren, um allen eine gute Basis für ihre sportliche Zukunft auf den Weg zu geben.

Nun werden wir einige Monate in der Halle verbringen und etwa im März wieder draussen trainieren. Ich bin überzeugt, dass die Kids auch in der Halle Fortschritte machen werden, so dass wir in der Rückrunde wieder voll angreifen können.

Ich möchte mich an dieser Stelle noch bei allen bedanken, die diese Vorrunde ermöglicht haben. Ich wünsche allen eine erholsame Winterzeit und schöne Feiertage.

Für die Ec-Junioren, Denis



**bauen
renovieren
sanieren**

Fröhlicher, Ferrari + Stöckli AG
Bauunternehmung

- 4502 Solothurn
- 4513 Langendorf
- 4528 Zuchwil

Tel. 032 625 85 35 · Fax 032 625 85 30

NICHT VERGESSEN!!!

**Samstag, 1. Dezember 2012
ab 8.30 Uhr**

**Turnhalle Unterfeld
Zuchwil**

**«CHLAUSETURNIER»
für E- und F-Junioren**

Der Discounter in Sachen Satellitentechnik



www.satdiscount.ch

Satdiscount GmbH - Zürichstr. 9 - 4665 Oftringen

Verkauf 062 752 91 00

www.satdiscount.ch - verkauf@satdiscount.ch

JUNIOREN F UND PICCOLO



Ende Juli 2012 haben wir die neue Saison mit unseren Kleinsten in Angriff genommen. Wir haben Ende Juni 10 Spieler mit den Jahrgängen 2003 in die E-Mannschaften abgegeben. Der Zulauf von neuen Spielern und Spielerinnen war enorm (wahrscheinlich wegen der Europa-meisterschaft) und wir konnten leider nicht alle aufnehmen.

Zur Zeit haben wir 33 Kinder mit den Jahrgängen 2004–2007 im Training. Das ist die obere Grenze betreffend Anzahl.

Zu Beginn der Saison ist mit Martina Salvi eine 4. Trainerin zu uns gestossen. Martina steht uns tatkräftig zur Seite und ist nicht mehr wegzudenken. Dies vor allem, da Kevin nun in der Ausbildung ist und wegen Arbeit und Schule nicht mehr immer dabei sein kann.

Kevin hat im Frühling noch den Kinderfussballkurs besucht und Martina hat diesen schon vor ein paar Jahren absolviert.

Die neue Saison haben wir mit vielen «alten» und sehr vielen «neuen» Spielern in Angriff genommen. Als Vorbereitung nahmen wir wiederum am F- und Piccolo-Turnier in Fulu

bach teil, wo wir mit der F-Mannschaft das Turnier gewonnen haben und mit den Piccolo auf dem 2. Platz das Turnier beendeten.

An den offiziellen Turnieren stellten wir aber rasch fest, dass wir mit unseren Mannschaften nicht mehr so überlegen waren wie in der vergangenen Saison. Dies sicher auch, weil wir dann noch zusätzlich 3 weitere Spieler, welche noch im F-Alter waren, hinauf in die E-Mannschaften geben mussten. Nun mussten andere Spieler etwas Verantwortung übernehmen und das haben diejenigen, von denen man es zum Teil nicht erwartet hat recht gut gemacht.

Ab 31. Oktober 2012 dürfen wir wiederum in der Zelgli-Turnhalle trainieren, was für das Trainerteam eine echte Herausforderung ist, da wir in zwei Gruppen (1x 17 und 1 x 16 Kinder) trainieren werden.

*Sonja Tschumi
Junioren F und Piccolo*

10. SPORT- UND PLAUSCHTAG 2012



Wenn sich Grosse bewegen, bleibt für Kleine wenig Spielraum

Musiktag- oder lieber «Märetfescht» und noch weitere grosse Anlässe gingen am Wochenende vom 16. Juni über die Bühne. Mit dieser Vorbelastung musste der Sport- und Plauschtag 2012 geplant und organisiert werden. Dies nötigte uns zum Umdenken des Anlasses. Aber Wichtig war immer der Fokus «Schülerturnier».

Spätestens beim Organisieren der Infrastruktur wurde uns bewusst, dass das 2012 eine Herausforderung wird. Es war einfach anders. Der Kühlwagen wurde ersetzt durch Kühlschränke, die Sitzgarnituren des Werkhofes wurden ersetzt durch neu gekaufte Festbänke und der Schlüssel zum Stromverteilerkasten klemmte – und und und...

Viele kleine Probleme beschäftigten uns im 2012 beim 10. Sport- und Plauschtag. Aber

kleiner war die Begeisterung bei den Kindern nicht. Im Gegenteil – mehr als 270 Kinder der Unterstufe Zuchwil haben am 8. Schülerturnier teilgenommen. Viele Kinder standen schon früh auf dem Sportplatz. Viele schöne, kreative Dresses wurden verteilt. Schon fast professionell waren einige mit Nummern und Namen bedruckt.

Bei sonnigen Temperaturen wurde ab 8.30 Uhr um die beliebten McDonald's-Gutscheine gekämpft. Schon bald mussten wir die Bewässerungsanlage in Betrieb nehmen. Sei es um die verschwitzten Dresses und Köpfe, oder die Gemüter abzukühlen. Die Spiele verliefen Dank den Junioren C mit einer TOP Schiedsrichterleistung. Und als bei der Rangverkündigung alle Teilnehmer einen McDonald's-Gutschein in Empfang nehmen durften, waren Niederlagen schnell wieder vergessen. So endete ein grosser Tag mit ausschliesslich leuchtenden Kinder-Augen.

BERÜCKSICHTIGT BITTE UNSERE SPONSOREN & INSERENTEN

10. SPORT- UND PLAUSCHTAG 2012

An dieser Stelle bedanke ich mich nochmals bei allen Helferinnen und Helfern, welche für einen reibungslosen Ablauf sorgten ganz herzlich. Ein solcher Einsatz ist nicht selbstverständlich. Einen speziellen Dank richte ich an McDonald's Zuchwil, welcher als Hauptsponsor dafür sorgte, dass wirklich alle teilnehmenden Schülerinnen und Schüler einen McDonald's-Gutschein erhalten haben. Auch das ist nicht selbstverständlich, denn sonst müssten wir in Zukunft eine Teilnahmegebühr verlangen.

Das beliebte Fussballspiel Gemeinderat – Vorstand FC Zuchwil mussten wir leider streichen. Zu viele Verpflichtungen und Verletzungen waren bei beiden Mannschaften zu verzeichnen. Aus diesem Grund verschieben wir unsere Revanche auf 2013.

Das anschliessende Aperó mit den Sponsoren und Gönnern des FC Zuchwil wurde wiederum von Marco Bordi und Jürg Bühlmann organisiert. Klein aber Fein war auch hier das Motto. Schon fast familiär war die Stimmung. Kannten

sich doch fast alle Gäste von den Anlässen zuvor. Auch an dieser Stelle ein recht herzliches Dankeschön an Alle.

Das Mannschaftssessen wurde aus genannten Gründen auf die Junioren beschränkt. Der Ansturm war gross. Ungefähr 95% oder 158 Junioren wurden mit Hamburger oder Wurst mit Pommes versorgt. Die Bewirtung wurde von den Veteranen übernommen, welche ebenfalls zur Verfügung standen. Dankeschön!

Am Abend wurde ein EM-Spiel auf der Grossleinwand im Zelt übertragen und in einem gemütlichen Zusammensein wurde der Sport- und Plauschtag 2012 beendet. Beendet nein – da war natürliche auch noch das Aufräumen und Reinigen am Sonntag und der Materialrückschub am Montag.

*Martin Scherrer
OK Präsident Sport- und Plauschtag*



ANITA BLUMEN

Anita Kohler

Hauptstrasse 26
4528 Zuchwil
Tel./Fax 032 685 25 04
www.anitablumen.ch

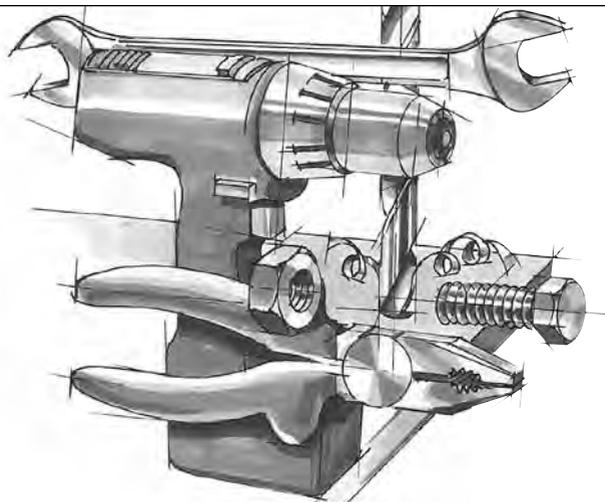


Festorganisation · Partyservice
Vermietungen

Gerlafingenstrasse 45
4565 RECHERSWIL
Tel. 032 674 52 52



Gerlafingenstrasse 45
4565 RECHERSWIL
Tel. 032 674 52 52



SFS unimarket AG
HandwerkService
Langfeldstrasse 36
CH-4528 Zuchwil
T +41 32 623 24 34
F +41 32 623 24 35

SFS unimarket
schnell, einfach, verlässlich!

12. JUNIOREN E HERBSTTURNIER

Bericht vom 12. Herbstturnier oder was davon übrig blieb

Ja – hier sollte er eigentlich stehen, der Bericht vom 12. Herbstturnier, doch für einmal muss ich sozusagen ein leeres Blatt abliefern. Das Turnier hat nicht stattgefunden. Aus – Fertig – Amen.

Oder doch nicht?

Angefangen hat alles nach den Sommerferien. Die Einladung, deren 170 Stück, wurden zum Versand gebracht und mit Spannung auf die ersten Anmeldungen gewartet. Aber da kam nichts, rein gar nichts. Bis Ende August hatte ich 5 Mannschaften auf dem Tableau. So hiess es, alle 165 Trainer nochmals anschreiben mit der Bitte, bei einem Nein, ebenfalls eine Rückmeldung zu senden. Und siehe da, die Rückmeldungen kamen, waren jedoch alle mit einem Nein versehen. Und die Gründe für das Nein waren irgendwie einleuchtend.

- Meisterschaft in den Ferien und keine Verschiebungsmöglichkeit
- Ferien und keine Spieler
- Ferien und keine Betreuer oder Trainer verfügbar
- Zwar spielfrei, aber keine Lust, da das einzige freie Wochenende

Von ca. 130 Vereinen hörte ich jedoch gar nichts. Keine Rückmeldung, kein Anruf absolut nichts.

Nun gab es nur noch den direkten Kontakt mit den Verantwortlichen. Doch sämtliche Telefonate versiegt im Sand und endeten fruchtlos. Die Zeit wurde knapp und knapper und wir mussten uns wohl oder übel zu der Absage des Herbstturniers durchringen.

Wir wollen nun aber nicht auf den Turnierpreisen, den Zwirbelpreisen und den Sponsorenbeiträgen sitzen bleiben. Deshalb haben wir uns entschlossen, das Turnier im Frühling wieder neu zu lancieren. Den genauen Termin werden wir noch bestimmen. Auf alle Fälle soll das Turnier aber an einem Sonntag stattfinden, dann sind nämlich alle E-Mannschaften spielfrei. Ein weiteres Debakel wollen und können wir uns nicht leisten.

In diesem Sinne bis im Frühling 2013 in der Hoffnung auf eine wiederum grossartige Veranstaltung.

Übrigens:

Wissen Sie noch welche Wetterverhältnisse am 29. September 2012 herrschten? Richtig – es hat den ganzen geregnet

Für das OK: Werner Fuchs



Velos-Motos H. Binggeli

Asylweg 1, Zuchwil, Telefon 032 685 66 50

empfiehlt sich für
Reparaturen von Velos, MTB und Mofas
Verkauf von Velos, MTB und Renner

Schmerzen???

**Knieschmerzen – Muskelzerrung –
Rücken- und Schulterschmerzen?**

**Jetzt können Sie Schmerzen durch
Sportverletzungen wirkungsvoll selbst
und bequem Zuhause behandeln!**

Seit vielen Jahren wird die Reizstromtherapie in Arztpraxen,
Spitälern und in der Physiotherapie erfolgreich angewendet.

Jetzt gibt es mobile Therapiegeräte für den Heimgebrauch.
Möchten Sie mehr erfahren?

Lesen Sie den im Club aufgelegten Flyer
oder besuchen Sie unsere Homepage.

CH MEDICAL AG



Roosstrasse 23 · 8832 Wollerau
Tel. 044 784 66 20 · www.ch-medical.ch

Muscionico GmbH **Fest/Partyzelte**

VIP-Zelte

- Spitzzelte
- Festzelte in Alu-Konstruktion
- Partyzelte
- Ausstellungszelte
- Lagerzelte
- Pro-Tent-Zelte
- sämtliches Zubehör



4528 Zuchwil-Solothurn
Telefon 032 623 61 61
Telefax 032 622 17 94
www.fest-partyzelte.ch
muscionico@bluewin.ch



SCHULTHESS

AFFOLTER

Haushaltapparate GmbH

Verkauf und Service

Schulhausstrasse 8, **4528 ZUCHWIL**

☎ 032 685 25 35, Fax 685 28 35

VORSCHAU 16. INDOOR-CUP 2013

Vorschau 16. Indoor-Cup 12./13. Januar 2013

Nachdem uns die Raiffeisenbank schon vor längerer Zeit angekündigt hat, dass Sie sich nach der 15. Austragung als Hauptsponsor zurückziehen werde, mussten wir uns natürlich Gedanken über die Zukunft des Indoor-Cups machen.

Ein Hauptsponsor in dieser Grösse ist in der heutigen Zeit praktisch nicht mehr zu finden. Aus diesem Grund haben wir auch den ganzen Anlass in Frage gestellt. Nach der Analyse der Gewinnzahlen kamen wir zum Schluss, dass es den Indoor-Cup in dieser Form – aus finanziellen Gründen – nicht mehr geben wird.

Der Posten des OK-Präsidenten ist zudem immer noch vakant, was wiederum ein grösseres Pensum an Arbeiten für das restliche OK mit sich bringt. Zum Glück haben sich Nicole Koller und Mike Marti dem Sponsoring angenommen, so dass wir dort versuchen werden, bestehende und neue Partner zu gewinnen.

Nach langen und nicht leichten Diskussionen, hat sich das OK für einen neuen Ablauf des Indoor-Cups entschieden.

Der Freitag mit den 1. Liga-Mannschaften, dem Sponsoren-Apéro und Wettbewerben entfällt komplett. Dafür wird der Aufbau der Halle neu am Freitagabend stattfinden.

Am Samstag dürfen wir wiederum das kantonale Senioren- und Veteranenturnier durchführen, welches ab ca. 9.00 bis 18.30 dauert. Neu

werden wir am Samstagabend zusätzlich ein 4. Liga Nachtturnier durchführen, welches ab ca. 19.00 Uhr bis Mitternacht ausgetragen wird. Während und nach diesen Spielen ist wiederum unsere Bar sowie der Restaurantbetrieb offen. Um 02.00 Uhr muss die Halle geräumt sein.

Am Sonntag findet wie gewohnt das beliebte Turnier der regionalen und überregionalen 2./3. Liga- und U-Teams statt. Eventuell werden wir für die Sponsoren am Sonntag ein kleines Apéro organisieren.

Wie ihr seht, steht ein Neuanfang des Indoor-Cups bevor. Wir hoffen, dass ihr alle mit vollem Einsatz mithelft, damit wir einen erfolgreichen Anlass durchführen und natürlich so unsere Kasse entlasten können.

Im Namen des OK

Chrigu Zeller

NICHT VERGESSEN!!!

**Samstag, 1. Dezember 2012
ab 8.30 Uhr**

**Turnhalle Unterfeld
Zuchwil**

**«CHLAUSETURNIER»
für E- und F-Junioren**



ELEKTRO SCHMID

**Planen Sie einen
Neubau –
einen Umbau?**

Wir beraten Sie in sämtlichen
Fragen der Elektro-
Installationen.

**Solothurn
Zuchwil
Tel. 032 625 70 80**



garage allemann



Hauptstrasse 58A
4528 Zuchwil

Tel. 032 / 685 78 15
Fax 032 / 685 78 20

www.garage-allemann.ch
info@garage-allemann.ch

- Reparaturen und Service von: Velos, Roller und Autos aller Marken
- An- und Verkauf von neu und Occasionsfahrzeugen aller Marken
- Carrossiereparaturen
- Auspuff- und Pneuservice
- Abgaswartung
- Ersatzfahrzeuge



ERSTES JUNIOREN-TRAININGSLAGER 1972



Erstes Junioren-Trainingslager des FC Zuchwil vor 40 Jahren in Davos

Als ich 1970 im FC Zuchwil zum Juniorenobmann gewählt wurde, musste ich mir eine neue Juniorenorganisation auf die Beine stellen. Dieses Amt führte ich von 1970 bis 1980 aus. Mit Heinz Siegenthaler, Max Kiefer und Gilbert Hildbrand konnte ich sehr schnell kompetente Leute dazugewinnen.

Nach einer Saison waren wir eingearbeitet und es kam der Wunsch auf, erstmals ein Junioren-Trainingslager zu organisieren. Unser Anliegen breiteten wir dem damaligen Vorstand unter der Leitung des verstorbenen Georg Gasser vor. Nachdem wir grünes Licht vom Vorstand erhielten – mit der Auflage – dass wir selber vollumfänglich für die anfallenden Kosten aufkommen müssen, machten wir uns an die Planung für dieses Projekt «Juniorentrainingslager».

Das wichtigste war, wie finanzieren wir ein solches Lager und wo wäre die geeignete Infrastruktur vorhanden. Nun mussten also Ideen her für die Geldbeschaffung.

Eine durchgeführte Papiersammlung brachte uns damals gutes Geld und an den Juniorenspielen zogen wir freiwillige Spenden ein. Zudem wurde uns vom Jugend- und Sportamt je ein Beitrag pro J+S-berechtigten Junior und Lagerleiter zugesprochen. Auch die Junioren mussten einen Teil an dieses Lager bezahlen.



ERSTES JUNIOREN-TRAININGSLAGER 1972



Bald schon hatten wir die notwendigen Finanzen beisammen und auf der Suche nach einem geeigneten Ort entschieden wir uns für Davos.

Mit der Planung, das Lager Ende September 1972 durchzuführen, konnten wir uns mit den Verantwortlichen auf eine Woche einigen. Das damalige Fussballstadion mit der altherwürdigen Tribüne in Davos war mit Zimmern und Massenlager ausgestattet. Das Restaurant in der alten Tribüne wurde von Walter und Claudine Camenzind-Flühmann betrieben.

Das Juniorenlager rückte immer näher, und so fuhren wir dann Ende September 1972 mit 62 Junioren für eine Woche nach Davos. Unser Motto für dieses Lager hiess: **ODK**, übersetzt in **Ordnung, Disziplin und Kameradschaft**.

Die Lagerleitung unter der Verantwortung von Peter Schöni bestand aus folgenden Personen:

- Peter Schöni, Lagerleitung
- Heinz Siegenthaler, Vorträge über Verhaltensregelung und Büro
- Max Kiefer, Gilbert Hildbrand, Toni Schärer, Ruedi Schärer (Storch), Trainer.

Die Lagerleitung führte jeden Abend eine Sitzung durch, damit am nächsten Tag jedem Trainer sein Tagesprogramm und sein Trainingsplatz zugeordnet werden konnte. An jedem Morgen und Nachmittag wurde trainiert. Einzig am Mittwoch war ein Ausflug geplant, weshalb trainingsfrei war.



Zur allgemeinen Zufriedenheit verlief dieses erste Junioren-Trainingslager des FC Zuchwil eindrücklich und erfolgreich für alle Beteiligten und ist bestimmt noch heute in allerbesten Erinnerung.

Der Lagerleiter: Peter Schöni

Eine Fortsetzung zu diesem Thema ist geplant. Berichte und Fotos von Teilnehmern sind jederzeit willkommen!

ERSTES JUNIOREN-TRAININGSLAGER 1972



Franz Karli
Fleischverarbeitung und Wurstproduktion
Bahnhofstrasse 21a, 4552 Derendingen
Telefon 032 685 42 28, Fax 032 685 15 24

Trauerfall

Unser lieber Kamerad und Freund Heinz Jassmann ist am 2. August 2012 verstorben. Als Fussballer der Grün-Weissen aus Schaufenberg war er bereits seit 1977 in Zuchwil an den Internationalen Fussballturnieren mit dabei und als begeisterter Schweizer-Fan versuchte er immer, wenn möglich in die Schweiz mitzureisen. Als seine Gesundheit sich jedoch verschlechterte, konnte er in diesem Jahr, als die Grün-Weissen Oldis wieder bei uns in der Schweiz zu Besuch waren, nicht mehr mitfahren.



Sein Ableben kam leise über Nacht, er schlief in Frieden ein. Die Nachricht seines Schwiegersohnes Jürgen Schmidt – langjähriger Fussballer der Grün-Weissen – stimmte uns traurig. Doch für einen ehemaligen, hart arbeitenden Grubenmann, durfte er doch lange mit seiner Familie und seinen Kameraden eine schöne Zeit verbringen.

Er bleibt uns als lustiger, schalkhafter Freund und Kamerad in bester Erinnerung.

Peter und Susi Schöni



Ingenieurbüro
für Hoch- und Tiefbau

STEPHAN VOLLENWEIDER
dipl. Ingenieur HTL/STV

Dorfackerstrasse 23, 4528 Zuchwil
Telefon 032 685 30 30

*WIR WÜNSCHEN
FROHE FESTTAGE UND EIN GLÜCKLICHES
NEUES JAHR!*



Vorstand FC Zuchwil

NACHRICHTEN

Geburtstage

85 Jahre
Urs Ziegler, Freimitglied 10.5.13

75 Jahre
Franco Muscionico, Ehrenmitglied 17.5.13

70 Jahre
Kurt Christen, Ehrenmitglied 8.4.13
Adrien Bassin, B-Mitglied 19.6.13

65 Jahre
Franz Karli, Supporter 18.3.13
Willi Heimann, Freimitglied 22.4.13

60 Jahre
Roland Rüttschli, Freimitglied 12.3.13
Alfred Meyer, Fan-Club Widi 15.3.13
Kurt Müller, Ehrenmitglied 26.5.13

50 Jahre
Reto Grillo, B-Mitglied 23.1.13
Müjdat Yücedag, B-Mitglied 16.2.13
Roland Spielmann, Ehrenmitglied 3.3.13
Antonio Canale, B-Mitglied 25.3.13
Roland Kofmel, B-Mitglied 12.5.13
Manfred Blanc, Veteranen 28.5.13

40 Jahre
Mohammed Fadel, B-Mitglied 1.1.13
Isabelle Sahli, B-Mitglied 5.2.13
Remo Schläfli, Fan-Club Widi 15.2.13

30 Jahre
Besnik Fetaj, B-Mitglied 8.2.13
Gamze Karabiyik 13.3.13
Beat neuweiler, Herren 2 21.3.13

20 Jahre
Marko Frljic 9.3.13

10 Jahre
Rodrigue Dor, Jun. E 1.1.13
Hamza Caliskan, Jun. E 24.1.13
Miguel Cardenas, Jun. E 19.2.13
Filip Ristic, Jun. E 18.5.13
Alessio Lombardi, Jun. E 27.5.13
Marko Stevanovic, Jun. E 29.5.13
Yanick Bucher, Jun. E 12.6.13

Gute Besserung

Allen Verletzten und Kranken wünschen wir nur das Allerbeste sowie baldige Genesung! Wir hoffen, dass wir im Frühjahr wiederum alle fit und gesund im «Widi» antreffen werden!

Sponsoren

Einen speziellen Dank richten wir an folgende Sponsoren für ihre tolle und langjährige Unterstützung:

Nachwuchssponsoren

Raiffeisenbank Zuchwil, Martin Zurbuchen
Einwohnergemeinde Zuchwil
Tozzo AG, Zuchwil

Sponsor Frauenabteilung

Rudolf Kirchhofer, Zuchwil
Transporte und Umzüge

Ausrüster

Universal Sport Solothurn

Selbstverständlich gilt unser Dank auch allen übrigen Sponsoren, der Supporter-Vereinigung des FC Zuchwil sowie dem Fan-Club Widi für ihre Super-Unterstützung!

NICHT VERGESSEN!!!

**Samstag, 24. November 2012
14.00 Uhr**

**Restaurant Clubhaus
«Widi»**

«BÄNZEJASS»

BERÜCKSICHTIGT BITTE UNSERE SPONSOREN & INSERENTEN

eggenschwiler
tiefgekühlt und mehr

Frische
auf Eis gelegt.



eggenschwiler ag waldeggstrasse 4 ch - 4528 zuchwil
tel. +41 (0)32 685 76 76 fax +41 (0)32 685 49 64 www.eggenschwiler.ch



esprit
GARAGE

Salvatore Castiglione
Kirchweg 6b 4528 Zuchwil
Tel. 032 685 11 11
www.esprit-garage.ch

P. P.
4528 Zuchwil

Adressberichtigung nach A1,
Nr. 552 melden an:
FC Zuchwil, Postfach 225
4528 Zuchwil

bordi malerei

4528 Zuchwil, Tel. 032 685 52 22

• malen • gipsen • fassaden • gerüste

Druckerei  **Schöni Zuchwil**

GmbH

Die Druckerei für • Vereine
• Industrie
• Gewerbe
• Private

Gewerbestrasse 2, 4528 Zuchwil
Tel. 032 685 23 14, Fax 032 685 29 23

Robert Christen, Geschäftsinhaber